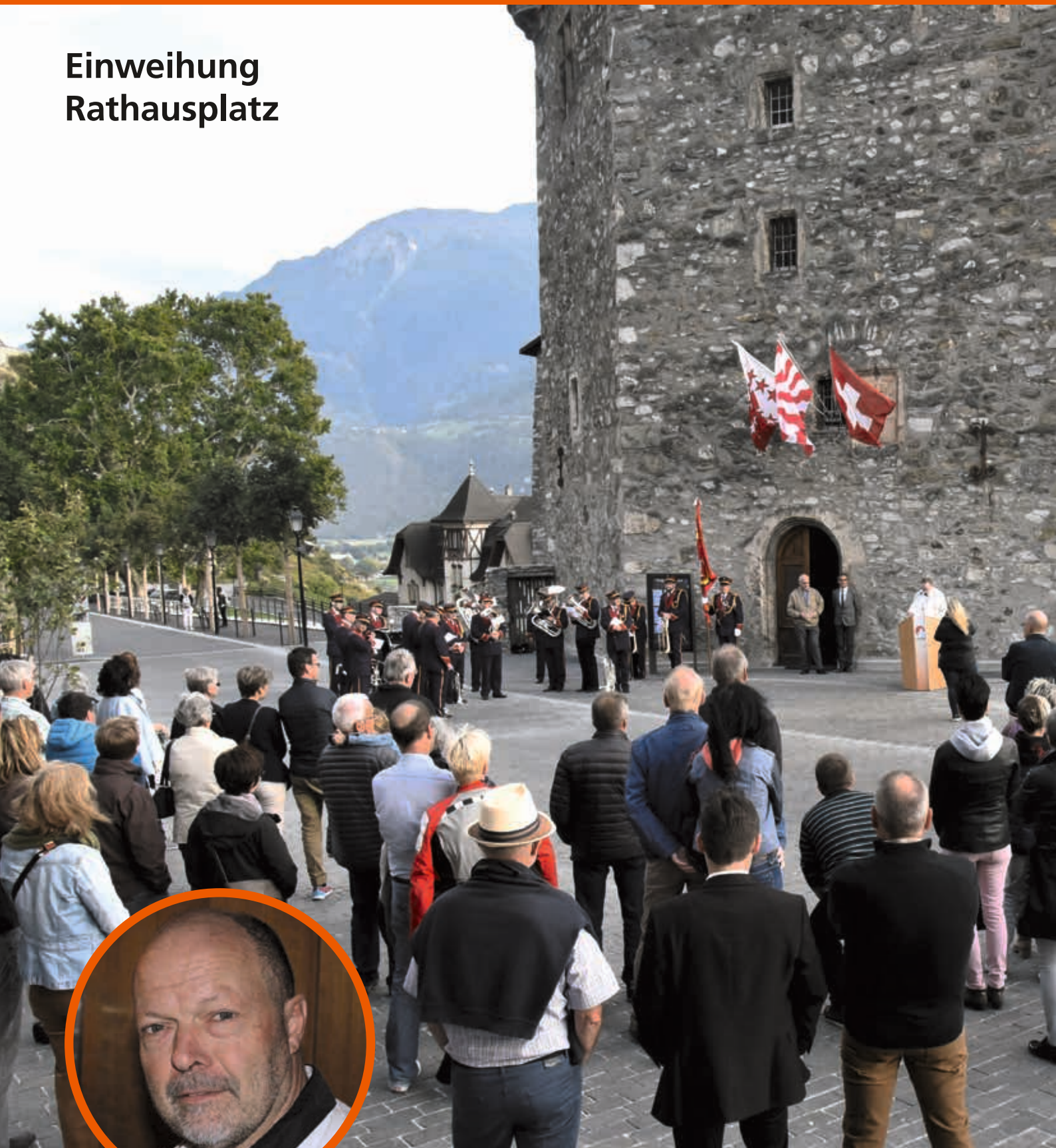




Einweihung Rathausplatz



Geri Bilgischer Der sportliche Küchenchef



Ihre Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgelösungen



Iwan Schmidhalter
Generalagent
078 604 14 34



Daniel Kalbermatter
Verkaufsleiter
079 307 70 24



Philipp Gspöner
Vorsorgeberater
079 471 09 92



Ivan Grand
Versicherungsberater
078 736 17 71



Ante Stopić
Versicherungsberater
079 647 55 22

AXA
Geschäftsstelle Susten
Bahnhofstrasse 4
3952 Susten

Leise rieselt der Schnee. Still und starr ruht der See. Weihnachtlich glänzet der Wald. Freue dich 's Christkind kommt bald.

Keine Sorge, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich bin nicht unter die Harfe spielenden Engel gegangen. Vielmehr sitze ich gerade in meinem Arbeitszimmer und mache mir Gedanken zum Vorwort für die Dezemberausgabe des Leuk-Info. Wir schreiben die zweitletzte Oktoberwoche, und die goldene Herbstsonne strahlt noch immer kräftig vom stahlblauen Himmel. Dabei an Weihnachten und das Jahresende zu denken ist nicht so einfach. Doch rückt der Abgabetermin im November in grossen Schritten näher.

Während ich hier sitze und mir Gedanken mache, habe ich plötzlich die Melodie von «Leise rieselt der Schnee» in den Ohren.

Ob der Schnee wohl schon leise rieselt, wenn Sie, liebe Leukerinnen und Leuker, diese Zeilen lesen? Wer weiss? Schön wär's allemal.

Still und starr ruht der See – oder sagen wir die Gewässer. Ich hoffe es. Denn ich bin froh, wenn diese sich stillhalten. In unserem Jahr des Wassers haben wir ja gleich zu Beginn miterlebt, welche Kraft dieses Element hat. Die grossen Regenmengen im Januar unter-spülten Wasserleitungen, Strassen und Reben. Wir hatten Glück und sind glimpflich davongekommen. Um auch künftig für solche Ereignisse gewappnet zu sein, werden sämtliche Belange rund um die Gefahren durch Wasser, aber auch die Gefährdung des Trinkwassers, weiterhin zuoberst auf der Traktandenliste des Gemeinderats stehen.

Glänzen – ja das tun wir. Leuk ist ein lebendiger Ort, der stets in Bewegung ist. Wir wirken und bewirken. Jeder auf seine Art. Das war schon immer so und soll auch in Zukunft so bleiben.

Auch die Gemeindeverwaltung hat sich heuer sprichwörtlich bewegt. Der Umzug in die neuen Lokalitäten im Dilei war eine wichtige und nachhaltige Entscheidung, von der alle profitieren.

Äusserst dynamisch ging es im Sommer auch in der Schafswaldklinik zu und her und die Lachmuskeln der zahlreich erschienenen



Zuschauer wurden ganz schön strapaziert. Ebenso herrschte bei der Neugestaltung des Rathausplatzes, den wir ja erst vor Kurzem einweihen konnten, viel Bewegung. Und sollte beim Erscheinen der diesjährigen letzten Ausgabe des Leuk-Info der Wald vielleicht noch nicht weihnachtlich glänzen, dann tut es mit Sicherheit unser neuer Platz. Wir dürfen stolz darauf sein. Genauso wie auf das Schulhaus in Susten, welches wir schon bald sanieren und erweitern werden. Dies dank Ihrer fast 80-prozentigen Zustimmung.

Das Christkind kommt bald – mit ihm die Zeit der Stille, des Lauschens, des In-sich-Kehens. Entsprechend möchte ich die Gelegenheit nutzen, von Herzen zu danken. Ihnen, liebe Leukerinnen und Leuker, für das Vertrauen und die Unterstützung. Den Ratsmitgliedern und den Gemeindemitarbeitern für die stets konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Ich freue mich schon jetzt, Sie am Sonntag, 6. Januar 2019, um 17 Uhr im Zentrum Sosta am Neujahrsempfang zu begrüßen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen eine friedliche, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

M. Lötscher

Ihr Gemeindepräsident
Martin Lötscher

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	S. 3
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 4
Zu Besuch	S. 16
Aus der Burgerschaft	S. 19
Forst Region Leuk	S. 23
Wir gratulieren	S. 25

Aus unseren Schulen	S. 28
Menschen im Mittelpunkt	S. 32
Stiftung Schloss Leuk	S. 39
Spycher Literatur Preis	S. 39
Naturpark Pfyng-Finges	S. 43
Leuk Tourismus	S. 46
Aus unseren Vereinen	S. 50

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich: April, August, Dezember
 Auflage: 2000 Expl.
 Nächste Ausgabe: April 2019
 Einsendeschluss: 6. März 2019

Redaktion: Gemeindeverwaltung
 Adresse: LEUK Info, Gemeinde Leuk, Sustenstr. 3, 3952 Susten
 Kulturbüro brulo, 3953 Leuk-Stadt
 Gestaltung und Druck: Druckerei Aebi, Susten

Neuer Rathausplatz

Am Samstag 06. Oktober 2018 fand die offizielle Einweihung des neuen Rathausplatzes statt. Eine erfreulich grosse Schar interessierter Bürgerinnen und Bürger nahmen an dieser Feier teil. Nebst dem kirchlichen Segen von Pfarrer Daniel Noti richteten Gemeindepräsident Martin Lötscher und der verantwortliche Architekt Diego Clausen vom Büro Dreipunkt, Brig ihre Worte ans Publikum. Der neue Rathausplatz darf sich sehen lassen, es ist ein gelungenes Bauwerk! Zusammen mit den beiden Schlössern bildet der neue Rathausplatz, miteingeschlossen das Rondell und die neue Kastanienallee, einen imposanten und sehenswerten historischen Teil von Leuk-Stadt.



Eine grosse Schar wohnten der Einweihung bei.

Behindertenparkplatz

Im Projekt der Neugestaltung des Rathausplatzes immer mitaufgeführt, wird der Behindertenparkplatz demnächst markiert und signalisiert. Die Sorgen und Befürchtungen von BürgerInnen sind somit nicht begründet.

SMS Warndienst

Der im Frühjahr 2018 eingerichtete Frühwarn- und Infodienst ist bis heute von 93 Benutzern auf dem Handy installiert und eingerichtet worden.

Schulsozialarbeit

Der Gemeinderat Leuk hat am 8. Mai 2018 grundsätzlich eine positive Vormeinung zum Projekt «Schulsozialarbeit» abgegeben. In der Zwischenzeit haben alle anderen Gemeinden Agarn, Albinen, Guttet-Feschel, Inden, Leukerbad, Salgesch und Varen auch eine positive Vormeinung zum Projekt, inkl. Budget, Verteil-

schlüssel und Präsenzzeiten, abgegeben. Auf Antrag der Kommission Schulen und Bildung hat der Gemeinderat die Leistungsvereinbarung «Schulsozialarbeit» für die Pilotphase 2019–2021, miteingeschlossen die finanziellen Verpflichtungen, genehmigt.

Abstimmung zum neuen Primarschulhaus in Susten

Die kommunale Abstimmung für die Kreditzusage von Fr. 13.9 Mio. zum zukünftigen Bauprojekt wurde von der Bevölkerung anlässlich der Abstimmung an der Urne vom 23. September 2018 wie folgt angenommen:

2876	Stimmfähige
1229	Anzahl Stimmende (42.7 %)
1197	Gültige Stimmen
933	Ja (78 %)
264	Nein (22 %)

Der Gemeinderat ist über diesen klaren Vertrauensbeweis erfreut! Der Fahrplan dieses Grossprojektes sieht nun wie folgt aus:

Herbst/Winter/Frühling 2018/2019

Baueingabe, Bauofferten, Arbeitsvergaben

Sommer/Herbst 2019

Abbruch des Abwartshauses

Neubau Schultrakt Ost

Leerwohnungen

Die Gemeindeverwaltung, konkret das Bauamt Leuk, hat permanent die Statistik der bestehenden und neuen Bauten und Gebäude auf dem Gemeindegebiet nachzuführen, und zwar im GWR-Programm (Gebäude-Wohn-Register). Diese Zahlen werden mindestens einmal jährlich vom Bundesamt für Statistik in Bern angefordert. Es gibt klare Definitionen zu Wohnungen, Zweitwohnungen und Leerwohnungen. Auf den 01. Juni 2018 galten folgende Gebäude- und Wohnungsauswertung:

2874	Gebäude
2366	Wohnungen
87	Leerwohnungen, d. h. 3,68 %

Wichtig zu wissen ist, dass der Leerwohnungsbestand nicht vom GWR ausgestellt wird, sondern vom Bundesamt für Statistik BFS.



Der Leerwohnungsanteil beläuft sich auf 3.86 Prozent.

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt folgende Leerwohnungsstatistik für Leuk: 0.97 % (2009); 7.22 % (2015), 7.61 % (2016); 9.57 % (2017), 3.68% (2018).

Bildungsstrategie

Nach der Erarbeitungsphase mit Lehrpersonen, Schulleitung, Elternvertreter und Behörden ist die Bildungsstrategie «Leuk – die Schule» fertig. Auf Vormeinung der Primar- und Regionalschulkommission, sowie der Kommission Schulen und Bildung nahm der

Gemeinderat die Bildungsstrategie zur Kenntnis, genehmigt und verabschiedet diese. Das Thema «Gesundheit und Bewegung (bewegte Schule)» wird als wesentlicher Teil der Schulbildung mitaufgenommen.

Wolfsriss

In den vergangenen Wochen wurden im Gebiet «Durannen», Susten bei der Schafstallung von Monica Duran mehrere Tiere (7 Schafe, 1 Geiss) gerissen, vermutlich von einem Wolf. Diese Stallung liegt in unmittelbarer Nähe des

Wohngebietes. Die kantonale Dienststelle hat sich dieser Angelegenheit angenommen.

Jungbürgerabend

Am Freitag, 09. November 2018 war es wieder soweit: Der Gemeinderat lud die Jugendlichen mit Jahrgang 2001 zum Jungbürgerabend mit Spaghettiplausch in die Burgerstube des



Die Jugendlichen liessen sich schmecken...

Rathauses in Leuk-Stadt ein. Von insgesamt 37 Jugendlichen waren etwas mehr als die Hälfte anwesend; sie liessen sich gerne vom Gemeinderat bekochen und bewirten.



...was der Gemeinderat aufgetragen hat.

Torrentbahnen AG

Die Torrentbahnen AG investiert derzeit stark in neue Beschneiungsanlagen. Die Gemeinde Leuk wurde, wie andere Gemeinden auch, kürzlich um eine finanzielle Unterstützung angegangen. Wie schon im Herbst 2016 vom damaligen Gemeinderat mitgeteilt, kann auch der heutige Rat dem Gesuch nicht Folge leisten. Die Torrentbahnen AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft; eine Aktienkapitalzeichnung durch öffentliche Institutionen ist heikel, da Steuergelder privaten Unternehmungen zukommen, auch wenn der Geschäftszweck allgemeinen und touristischen Zwecken dient. In der Gemeinde Leuk gibt es ähnliche, touristische Aktiengesellschaften, welche noch so gerne öffentliche Unterstützung entgegennehmen würden. Die Torrentbahnen AG mit regionaler touristischer und wirtschaftlicher Bedeutung sollte mit ihrer Kapitalanfrage die Region Leuk mit all ihren Gemeinden einbeziehen. Die Verkehrsbetriebe

LLB dienen ebenfalls regionalen Interessen, unter anderem ist die Gemeinde Leuk sicherlich einer der grössten Kunden. In dieser Firma sollte aktienrechtlich ebenfalls eine regionale Öffnung stattfinden. Die Gemeinde Leuk wäre hier gerne bereit, einen grösseren Aktienkauf zu tätigen. Die Verflechtung von politischen Institutionen mit privatrechtlichen, touristischen Leistungsträgern ist heikel, was die Vergangenheit lehrt und derzeit auch in anderen Oberwalliser Tourismusstationen festgestellt werden kann (z. B. Saas-Grund). Derzeit laufen regionale Zusammenarbeits-Projekte mit der Gemeinde Leukerbad, so unter anderem bei der Regionalpolizei Leuk, bei den Tourismusvereinen Leukerbad und Leuk, Kreisgestaltung bei der Rottenbrücke, u. a. Diese Geschäfte und Projekte unterstützt der Gemeinderat von Leuk, unabhängig dem Entscheid in Sachen Torrentbahnen.

Gemeinde-Anlässe

In den kommenden Wochen stehen diverse Anlässe der Gemeinde auf dem Programm.

Sonntag, 09. Dezember 2018

Tag der Jubilare im Zentrum SOSTA

Donnerstag, 13. Dezember 2018

19.30 Uhr – Urversammlung im Kinderdorf St. Antonius, Leuk-Stadt

Sonntag, 06. Januar 2019

17.00 Uhr – Neujahrs-Empfang der Gemeinde im SOSTA

Reise des Gemeinderates

Einmal in jeder Verwaltungsperiode von 4 Jahren tätigt der Gemeinderat eine kulturelle Reise. So war es denn am Donnerstag 18. Oktober 2018 wieder soweit. Fröhlich um 07.00 Uhr, mit Treffpunkt auf dem Bahnhof Leuk, teilt Organisator Martin Lötscher mit, dass es nach Oberitalien geht, ins Piemont. Eine Stadtrundfahrt mit Führung durch Turin, eine Trüffelsuche mit Hund und Trüffeljäger im Wald, der Markt («Märt») im Städtchen Alba, einheimische Küche und Gastronomie in verschiedenen Lokalen – der Gemeinderat mit PartnerInnen kamen am Samstagabend mit eindrücklichen Erlebnissen und schönen Erinnerungen wieder in Susten an.



Der Gemeinderat im Piemont auf Trüffelsuche.

Publireportagen

Bisher konnten die Firmen und Gewerbe in der Gemeinde Leuk nur Inserate aufgeben. Neu ab 2019 wird es möglich sein, sogenannte «Publireportagen» d. h. Firmenvorstellungen im «Leuk-Info» aufzugeben.

Vorgaben

Grösse/Umfang:

max. 1 Seite, mit Text und Fotos

Reihenfolge:

pro Ausgabe wird 1 (eine) Firma berücksichtigt,

die Reihenfolge erfolgt nach Datumseingang der Artikel

Preis:

Fr. 360.– schwarz/weiss oder

Fr. 460.– farbig

Text, Gestaltung:

Die Redaktion behält sich das Recht vor, den Text bei Notwendigkeit zu Redigieren, weiter haben die Fotos einer guten Qualität zu entsprechen.

Neuzuzüger 2016–2018

Alle 2 Jahre werden die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in der Gemeinde Leuk vom Gemeinderat zu einem Willkommens-Aperitif eingeladen. Am Freitag, 14. September 2018 konnte der Gemeinderat wiederum eine Gruppe interessierter Neuzuzüger auf dem

Rathausplatz begrüssen. Nach einer Führung durch das Städtchen Leuk wurde ein Aperitif mit kleinem Imbiss im Schloss Leuk serviert. Der Anlass wurde von den Gästen sehr geschätzt und der Gemeinderat kam persönlich mit ihnen in Kontakt.

Altpapier



Nicht so...



...sondern so.



Stellenanzeige

Unser Profil

Wir produzieren seit vielen Jahren im Dauerbetrieb 365 Tage im Jahr Sicherheit, sind Marktführer in unserer Branche, haben das Monopol über drei Gemeindegebiete, zahlen schlecht bis gar nicht, fordern Dich gerne zu 100 Prozent oder mehr und übernehmen für unsere Kunden unlösbare Aufgaben.

Dein Profil

Du bist zwischen 18 und 45 Jahre alt, mit Schul-, Ausbildungs- und Studienabschluss oder auch ohne, Mann oder Frau, Hauptsache gut motiviert und absolut teamfähig, körperlich und geistig gesund, technisch interessiert, hast viel zu viel Freizeit, Lust auf eine spannende und risikobehaftete Tätigkeit und dabei keinerlei finanzielle Interessen.

Wir bieten

Dienstwagen (muss mit weiteren Mitarbeitern geteilt werden), Daueranstellung, 24 Stunden-Rufbereitschaft, Arbeiten bei jedem Wetter (besonders bei schlechtem), Dienstkleidung, Teamwork, klassische Hierarchien, abwechslungsreiche Tätigkeit, ungemütliche Arbeitsplätze mit Lärm, Nässe, Hitze, Kälte oder Schmutz oder alles auf einmal. Neue Freunde und verdammt viel Spass!

Schritt für Schritt

Die Sicherungsmassnahmen im Rahmen der Steinschlagverbauung Leuk schreiten planmässig voran. In der Zwischenzeit ist das Felspaket «Blaghalde» ausgangs Leuk verankert und gesichert. Der Fels war instabil und wurde mit Messgeräten überwacht. In anspruchsvollem Gelände und bei herausfordernden klimatischen Verhältnissen wurden die Arbeiten in bester Qualität ausgeführt. Die Bauabnahme ist bereits erfolgt. Der Durchgangsverkehr war bis Oktober eingeschränkt. Die Gefährdung des Kinderdorfs, der Färbi und des «alten Kehrs» besteht nun nicht mehr.

Im Winterhalbjahr 2018 / 2019 und 2020 werden nun die Steinschlagnetze ausgangs Leuk-Stadt und entlang der Kantonsstrasse Richtung Lichten verbaut. Voraussichtlich im 2020 und 2021 geht es in die Schlussetappen mit den Steinschlagnetzen und Schutzdämmen bei St. Barbara. Diese schützen teilweise den Weiler selbst, die darunterliegende Kantonsstrasse und auch das «Oberbann».

Weitere Informationen zu Deiner zukünftigen Freizeitgestaltung findest Du unter www.feuerwehr-regionleuk.ch

Bewirb Dich jetzt!

Bei Brunner Dominik - 079 658 26 81
oder Braun Max – 076 428 78 17

Ruf an!

Wir freuen uns, Dich bald als Kamerad im Team der Stützpunktfeuerwehr Leuk Region zu begrüssen.

Warum nicht auch Du?

Unsere Freizeit für ihre Sicherheit



Felssicherung mit Blick Richtung Kinderdorf und Färbi.

Neujahrsempfang 2019



**Sonntag, 6. Januar 2019 um 17.00 Uhr
im Zentrum SOSTA in Susten**

Traditionsgemäss werden die **Jungbürgerinnen und Jungbürger** des Jahrgangs 2001 geehrt und mit der Verleihung des Bürgerbriefs offiziell als Stimmbürger unserer Gemeinde aufgenommen.

Wir heissen auch die **Neubürgerinnen** und **Neubürger** herzlich willkommen.

Verabschiedet wird Eliane Baumann-Schmidt, die den Stab an die oder den neuen **Leuker Botschafter/in 2019** übergeben wird.

Die Neujahrsansprache hält **Gemeindepräsident Martin Lötscher** mit Bekanntgabe des Jahresmotto 2019.

Durch das Programm führen **Gemeinderat Dominique Russi** und **Gemeindeschreiber Urs Mathieu**.

Für die nötige Auflockerung ist ebenfalls gesorgt.

Umrahmt wird der Anlass von der **Musikgesellschaft Leuca, Leuk-Stadt**.

Nach dem offiziellen Teil offeriert die Gemeinde einen Imbiss.

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zum Neujahrsempfang ein.

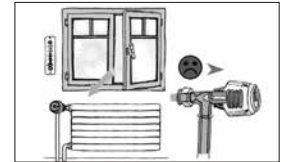
Energie sparen mit Heizkörperventilen

Nutzen Sie dieses Tool, um intelligent zu heizen

Mit einem Thermostatventil kann die Temperatur in einem Raum automatisch konstant gehalten werden. Denn im Innern des Drehknopfs ist ein Mechanismus versteckt, der sich je nach Umgebungstemperatur ausdehnt oder zusammenzieht – und so die Warmwasserzufuhr zum Heizkörper öffnet oder schliesst. Es gibt auch elektronische, programmierbare Thermostatventile, mit denen man die Wahl hat zwischen verschiedenen vorinstallierten Programmen, die die Heiztemperatur während der Nacht, den Ferien oder auch an bestimmten Tagen während einiger Stunden drosselt. Die Einstellung der Heizkörper kann je nach Modell auch mit einer Fernregelung über das Internet vorgenommen werden.

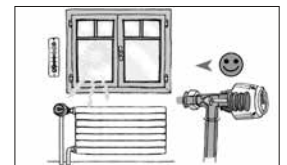
Die Sonne wärmt das Zimmer auf.

Da das Thermostatventil diese Wärme wahrnimmt, drosselt es automatisch die Warmwasserzufuhr zum Heizkörper: So spart es Heizenergie.



Das Fenster ist geöffnet und die kalte Luft strömt ins Zimmer.

Das Thermostatventil reagiert auf die Kälte und öffnet sich automatisch: Das ist Energieverschwendung!



Einstellung der Temperaturen je nach Raumnutzung

Zimmer	Temperatur	Ventil-Position
Das Thermostatventil ist vollständig geöffnet: Position im Sommer um Dehnungsmechanismus zu entspannen und Lebensdauer zu verlängern.	Max.	5
Badezimmer	22°C	4
Wohn- und Kinderzimmer	20–21°C	3–4
Küche	19–20°C	3
Schlafzimmer	18°C	2–3
Gang, Eingangshalle	17°C	2
Nicht benutzte Zimmer, Abstellraum	15°C	1
Keller, Treppenhaus	12°C	0–1
Abwesenheit	6°C	*

SRK-Engagement für Familien

Das Rote Kreuz Wallis bietet die Dienstleistung Kinderbetreuung zu Hause bereits seit 2009 an. Das Angebot entstand aus der Idee heraus, bei Familien helfend einzuspringen. Denn nicht immer stehen die Grosseltern und weitere Verwandte zur Verfügung, wenn die Eltern Entlastung benötigen.

Auch wenn normalerweise Kinderkrippe oder die Tagesmutter die Betreuung abdecken, gibt es Situationen, wo diese nicht gefragt werden können. Aus diesem Grunde macht es Sinn, frühzeitig dafür besorgt zu sein, sich kleine Inseln zu schaffen. Ein Anruf beim Roten Kreuz Wallis genügt, damit eine vom SRK ausgebildete Betreuerin nach Hause kommt. Hier wird sie über ihre Aufgaben informiert. Sie spielt mit den Kindern, bereitet deren Mahlzeiten

zu und übernimmt auch die Körperpflege. Die Eltern können dieses Überbrückungs-Angebot nutzen, um dann eine längerfristige Lösung zu finden. Dieser Dienst entlastet auch Familien mit einem behinderten Kind.

Daneben besteht die Möglichkeit Einsätze anzufordern, wenn das Kind eine Grippe hat und die Eltern ihrer Arbeit nachgehen müssen. So gibt es bereits etliche Unternehmen im Wallis, die mit dem Roten Kreuz eine Partnerschaft eingegangen sind.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Nr. 079 559 20 85 (am Sonntagabend besteht zwischen 19.00 und 20.00 Uhr ein Pikettendienst) oder auf der Homepage www.rotes-kreuz-wallis.ch.

Erschmatt und Roggen-Zentrum begeistern

Im April 2017 hat die Gemeinde Leuk zusammen mit Leuk Tourismus, der Erlebniswelt Roggen und der Stiftung Roggen Schweiz das Roggen-Zentrum in Erschmatt eröffnet. Seither besuchen viele Gäste aus aller Welt das Zentrum und zeigen sich begeistert vom Konzept, das durch Wissensvermittlung, Innovation und Verpflegung den Ruf des Roggens als gesundes Nahrungsmittel stärken will. Die Informationsplattform von Leuk Tourismus gibt den Gästen einen Überblick über die Geschichte des Dorfes und aktuelle Angebote. Die Erlebniswelt Roggen, die seit über 20 Jahren die Tradition des Roggenbrotbackens aufrechterhält, versetzt ihre Gäste mit eindrucksvollen Bildern zurück in die Tradition des Brotbackens. Neben zahlreichen Informationen rund um den Roggen überzeugen auch Fensterbilder und das innenarchitektonische Konzept des Foyers und des Restaurants Roggen Stube.

Im Restaurant – wie die Roggen Backstube werden von der Stiftung Roggen Schweiz betrieben – erwarten verschiedene Roggen-Spezialitäten die Besucherschaft in einer wohligen und familiären Atmosphäre. Zudem gibt es einen atemberaubenden Ausblick auf das Weisshorn zu geniessen. Im Restaurant lassen sich zudem Bio-Ur-Roggenbrot oder andere einheimische, originelle Roggenkreationen erwerben.

Wer noch mehr über Erschmatt und die Tradition des Roggens erfahren möchten, auf den warten der geführte Dorfrundgang (buchbar bei Leuk Tourismus) und die verschiedenen Angebote der Erlebniswelt Roggen. Wie sich Moderne und Tradition vereinen lassen, wie sich ein Teamanlass mit Spass über die Bühne bringen lässt – das Roggen-Zentrum hat für alles ein passendes Angebot.



Das Roggen Zentrum lockt nach Erschmatt – und wer es besucht, zeigt sich begeistert.



«*Gsundheit*»

SCHLOSSPARK Apotheke

3953 Leuk-Stadt | Tel: 027 473 10 68 | apotheke.schlosspark@ovan.ch

L'ARTISTA
del GUSTO

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Grosses Pletschgässli 2, 3952 Susten



Besuchen Sie die neue Webseite auf
www.gigergraphics.ch

helvetia 

Ihre Schweizer Versicherung.



Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

**Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Visp**
T 058 280 80 88, M 078 718 72 57
christian.zen-ruffinen@helvetia.ch



Pfaffen

www.pfaffen.com

M.: 076 428 7817
T.: 027 474 6114
max.braun@me.com

ARCHITEKTUR

 **Dipl.- Ing. Max Braun**
ARCHITEKT



Fahrschul Center

Susten-Leuk & Umgebung

Edy 079/628 78 79
Patrick 078/772 51 72

www.fahrschulcenter-vs.ch

*Ihr Fahrschulcenter –
Die beste Wahl, wenn's ums Fahren geht!*



ILEX
FELSTECHNIK



**MAGERAN
KELLEREI**

Familie
Ewald Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt

mageran@bluewin.ch
www.mageran.ch
Tel. 027 473 27 72
Ewald 079 353 49 37

Botschafterin Eliane Baumann zu Besuch im Roggen-Zentrum

Unlängst konnte das Roggen-Zentrum Erschmatt Eliane Baumann-Schmidt, die Botschafterin der Gemeinde Leuk, und ihre Bekannten willkommen heissen. Die Gäste erlebten eine Führung durchs Roggen Zentrum, besuchten die alte Backstube und die Burgerstube im Dorf. Bei einem Apéro im Foyer des Roggen-Zentrums entführte sie ein nostalgischer Film in die Welt des Roggenbrotbackens in Erschmatt. In der modernen Roggenbackstube erfuhren die Gäste, wie das Ur-Roggenbrot lebensmittelkonform hergestellt wird. Dann konnten sie sich selbst ans Werk machen und formten ihr eigenes Roggenbrot, bevor sie sich in der Roggen

Stube bei gemütlicher Ambiance kulinarisch verwöhnen liessen. Später konnten sie in der Backstube ihre frisch gebackenen und fein duftenden Roggenbrote abholen. Die Freude am selbst gebackenen Brot war denn auch unübersehbar und Idürfte die Gäste noch lange an ihren Besuch in Erschmatt erinnern.

Für die Stiftung Roggen Schweiz war es eine grosse Freude, dass sie die Botschafterin Eliane Baumann-Schmidt und die rund 50 Gäste aus der Westschweiz in Erschmatt willkommen heissen und ihnen Erschmatt sowie das Roggen-Zentrum näher bringen durfte.



Eliane Baumann-Schmidt und ihre Gäste fühlten sich im Roggen Zentrum Erschmatt wohl.



Umorganisation der SIPE-Zentren Oberwallis

Seit vielen Jahren befindet sich in der Gemeinde Leuk ein SIPE-Büro, aktuell im DILEI-Gebäude in Susten.

Die SIPE-Zentren beraten, informieren und unterstützen Menschen in den Bereichen Partnerschaft, Sexualität, Schwangerschaft und Sexualpädagogik. Sie sind zuständig für das anonyme Durchführen von HIV-Tests und neu auch für das Testing von anderen sexuell übertragbaren Infektionen (Syphilis, Gonorrhö, usw.).

Ab dem 1. Januar 2019 werden die SIPE-

Zentren im Oberwallis zentralisiert. Neu wird das Büro in Brig die Anlaufstelle für die gesamte Bevölkerung des Oberwallis sein. Dies hat die Schliessung des SIPE-Zentrums in Leuk zur Folge.

Die Konzentration auf einen Standort erlaubt verbesserte Öffnungszeiten und eine optimalere Koordination der einzelnen Themenbereiche. Sie erreichen uns neu in Brig von Montag bis Freitag jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Für weitere Informationen verweisen wir Sie auf unsere Homepage www.sipe-vs.ch.

Zu Gast in Leuk

Die Musikgesellschaft Meinisberg hat am 8. und 9. September ihre Musikreise gemacht. Am Samstag war Leukerbad angesagt. Wandern, Baden, Fun, Weinegustation, Pflege der Kameradschaft und ein kleines Ständchen waren das Programm. Am Sonntag war das Roggenzentrum Erschmatt ihr Ziel. Das gut

besuchte Konzert, das anschliessende Aperitif und der Kontakt mit der Bevölkerung anlässlich des Begegnungsfestes der Gemeinde Leuk wird ihnen lange in Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank an die Gemeinde Leuk für ihre Gastfreundschaft.



Die MG Meinisberg in Erschmatt: Das Konzert kam bestens an.

Neuer Standort – neue Lokalitäten

Ab dem 16. November 2018 ist die KaPo in Susten neu an der Bahnhofstrasse 26, 3. OG – West, beim REL-Gebäude, Bahnhof, 3952 Susten.

Neue Adresse:
Kantonspolizei Wallis
TBB Susten
Postfach 156, Bahnhofstrasse 26
3952 Susten
027 606 69 40

Kuonen Herold
Postenchef



Neuer Standort für die Kantonspolizei.

Arbeitsvergaben und Beiträge

Der Gemeinderat hat von **Juli bis November 2018** folgende, grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge beschlossen und vergeben.

Kultur

Leistungsvertrag Kultur	Stiftung Schloss Leuk	Fr.	40 000.–
-------------------------	-----------------------	-----	----------

Unterhaltsarbeiten/Umwelt

Sanierung Laufbahn Sportplatz Susten	Fa. Bächler + Güttinger	Fr.	6 373.–
Vita Parcours Susten Geräte	Büro Sportgeräte AG	Fr.	6 209.–
Emissionsanalyse Leukerfeld	Pronat AG	Fr.	5 130.–*
Werkhof Leuk, externe Analyse	Cleangreen GmbH	Fr.	40 000.–

*=subventioniert

Strassenunterhalt

Belagsarbeiten Ziehbrunnen Gampinen	Schmid Severin Söhne AG	Fr.	17 283.–
Fussgängerstreifen «Friedhof Leuk-Stadt»	ReLL AG	Fr.	28 166.–*
Fussgängerstreifen «Friedhof Leuk-Stadt»	Zumofen Bau GmbH	Fr.	59 765.–*
Fussgängerstreifen «Friedhof Leuk-Stadt»	Vemor GmbH	Fr.	8 911.–*
Sanierung Strassenmauer in Erschmatt	Baufirma Marco Marty	Fr.	4 152.–
Sanierung des Rebweges, Schützenlaube	Silex AG	Fr.	85 847.–
Belaggsanierung Treichgässli, Gampinen	VOWEG AG	Fr.	32 923.–**
Anschaffung Material Strassenlampen	Osram	Fr.	3 995.–
Sanierung, neuer Kreisel Rottenbrücke	Ing. Zumofen-Glenz AG	Fr.	28 783.–*
Sanierung Meretschstrasse	Theler AG	Fr.	109 943.–

*Kantonssubventionen / **Gemeindeanteil

Beiträge

Schlossensemble Leuk: Festival 2018		Fr.	3 000.–
Bike-Dest. Bezirk Leuk/Sonnenberge		Fr.	5 000.–
Oekovernetzung Leuker Sonnenberge		Fr.	12 000.–
Tambouren Erschmatt	Oberwalliser TP-Fest 2019	Fr.	5 000.–

Hochwasserschutz, Sicherheit

Murgangwarnanlage Illgraben	Aartsys AG	Fr.	99 800.–*
Murgangüberwachung Meretschibach	Geoplan AG	Fr.	1 604.–
Steinschlagverbauung Leuk	Geobrugg AG	Fr.	224 813.–*

* Subventionen von Bund u. Kanton

Wasserversorgung

Trinkwasserleitung Lichten	Wasseramt Leuk	Fr.	7 000.–
Kleinwasserkraftwerk Budilji Kegelschieber	Rohr Armaturen AG	Fr.	10 052.–
Wasserwarte Glasfaserinstallation	ReLL AG	Fr.	48 000.–
Anschaffung Leitungsortungsgerät	Lienhard AG	Fr.	7 735.–

Neuer Rathausplatz

Metall-Innenwanne Trog	Stabitec AG	Fr.	2 808.–
Baumschutz Baumallee	Aluferro GmbH	Fr.	9 619.–
Anschaffung mobile Bepflanzung	Gartenbau Kämpf GmbH	Fr.	38 005.–
Bepflanzung Pflanzengefässe	Fa. Bächler + Güttinger AG	Fr.	3 500.–
Neues Infosystem Metallkästen	Aluferro GmbH	Fr.	11 126.–
Neues Infosystem Baumeisterarbeiten	Zengaffinen Bau AG	Fr.	9 544.–

Gemeindepolizei

Elektroroller Energiestadt Leuk	Garage Satellit	Fr.	6 000.–
---------------------------------	-----------------	-----	---------

Primarschulhaus Susten

Neues ICT-System	Insysta	Fr.	4 005.–
------------------	---------	-----	---------

Zivilschutzanlage ZSA OS Leuk

Schreinerarbeiten	Jean-Louis Grand	Fr.	2 889.–
Bodenbeschichtung	Valsan Bausanierung	Fr.	2 963.–
Bautrocknung	Bautro AG	Fr.	4 168.–

Abfallentsorgung Werkhof

Bodenplatte	Theler AG	Fr.	53 472.–
Container	Debrunner Acifer AG	Fr.	31 547.–
Schrottmulde	Owipex AG	Fr.	12 096.–
Videoüberwachung	Sicherheitscenter Wallis	Fr.	7 000.–

«Man hat halt sein Möglichstes gemacht»

«1984 war es, als erstmals Steinbrocken den Saguschleiff runterkamen. Kurz darauf waren wir vor Ort», sagt Hans Theler, der ehemalige Gemeinderat. «Dass dieses Thema schon damals aktuell war – das habe ich wirklich nicht gewusst», gesteht Gemeindepräsident Martin Löttscher.

Die beiden sitzen im heimeligen Keller von Hans Theler in Susten, sind vertieft in ein Gespräch über jene Zeiten, in denen Hans im Leuker Gemeinderat sich engagierte. Zwei Perioden lang – von 1981 bis 1989 – war dies der Fall. Acht Jahre, die Hans kaum missen möchte. «Es war eine intensive, eine flotte Zeit», blickt er auf seine Amtszeit als Vertreter der CSP im Gemeinderat zurück. Was er dabei betont: «Ohne eine gute Frau wie Margrit an meiner Seite wär's nicht möglich gewesen».

«Felsbrocken rollten am 5. Juni 1984 bis in den Illgraben»

Wer sich mit Hans Theler über irgendeine Gegebenheit unterhält, bei der beteiligt war, der stellt schnell einmal fest: Der Mann ist überaus gut dokumentiert, hat in seinen Notizbüchlein festgehalten, was ihm seinerzeit wichtig war. Ob ein bestimmtes Datum oder

irgendein Name – Hans Theler wird stets schnell fündig. So auch in Sachen Saguschleiff. «Die Felsbrocken rollten am 5. Juni 1984 bis in den Illgraben. Wir gingen auf Platz, mit einem Trax wurde dann die Strasse ins «Gietji» geräumt», erinnert er sich.

In seiner Zeit als Gemeinderat erlebte Hans Theler zwei Präsidenten: Alois Locher und Walter Locher. «Wie war es denn so mit den beiden?», will Martin Löttscher wissen. «Wisi war ein Gentleman, er kam mit allen aus», antwortet Hans Theler und fährt fort: «Walter war ein Schaffer, sicherlich weniger populär als Wisi. Aber beide machten ihre Arbeit gut, ich kam mit beiden aus».

Gab es denn seinerzeit Probleme mit dem Wasser, will Martin wissen. «Zu Beginn meiner Amtszeit gab es dies schon», erinnert sich Hans, «mit dem Bau von Reservoirs lösten wir diese Probleme». «Wo damals so überall Wasserleitungen gelegt wurden – schon unglaublich», sagt Martin. Hans nickt. Und reden die beiden übers Wasser, wird schnell Landwirtschaft zum Thema. Ein Bereich, der Hans immer schon speziell am Herzen lag. «Wir haben damals die Viehannahmestelle in



Gemeindepräsident Martin Löttscher und altGemeinderat Hans Theler: «Das Amt eines Gemeinderats bringt eine gute Lebenserfahrung mit sich», sind sie sich einig.

Turtmann auf die Beine gestellt. Diese war früher in Brig – und dass sie dann nach Turtmann kam, war für den ganzen Bezirk Leuk eine gute Sache», betont Hans. Er engagierte sich übrigens immer wieder für die Durchführung von Stechfesten in Susten. «1971 und 1977 als OK-Präsident», berichtet er. 2012 amtierte er dann als Kassier fürs Stechfest im Goler.

«Im Gemeinderat kamen wir alle miteinander gut aus»

Wie das Klima im Gemeinderat seinerzeit war, will Martin Lötscher wissen und weist darauf hin, dass es in jenen Jahren zu einer Sitzverschiebung (1981: 4 CSP, 3 CVP, 2 SP; 1985: 4 CSP, 2 CVP, 2 SP, 1 FDP) kam. «Zuweilen ging es schon spannungsgeladen zu und her. Doch im Gemeinderat kamen wir alle miteinander gut aus. Und zudem gab es ja das Amtsgeheimnis», antwortet Hans.

Heikle Themen im Rat – das gab es auch. Dies sei beispielsweise die Feuerwehr gewesen, sagt Hans. «Da waren ab und zu Turbulenzen nicht zu vermeiden», meint er, «aber man muss und kann ja immer miteinander reden». Wie er das Feuerwehrwesen von heute einschätzt? «Es ist gut, dass das Ganze nun regional abgestützt und organisiert ist, das läuft gut», findet der ehemalige Gemeinderat.

Eine junge Familie mit fünf Kinder, in Chippis und später in Steg am Arbeiten und zuhause am Bauen – sich dann auch noch für die Arbeit im Gemeinderat zur Verfügung zu stellen: Warum macht man so etwas und wurde das nie zuviel? Seine Frau Margrit habe ihm gesagt, er solle es doch machen, blickt Hans zurück auf jene Zeiten, in denen es ums Kandidieren ging. «Also sagte ich ja – und es ging ja auch», bemerkt er. «Mein Arbeitgeber unterstützte mich dabei, die hatten es ja auch gerne, wenn sich jemand des Betriebs für die Öffentlichkeit engagierte», fügt er hinzu. Als Gemeinderat sei man in jenen Zeiten vom Arbeitgeber sechs Tage bezahlt gewesen für die Arbeit im Gemeinderat, erklärt er. Wie Hans seine acht Jahre im Rat in einen Satz kleiden würde? «Man hat halt sein Möglichstes getan», lautet seine Antwort.

«Heute ist alles besser organisiert»

Was ihm denn sein Amt als Gemeinderat fürs Privatleben gebracht habe, will Martin wissen. «Sehr viel», meint Hans und fährt fort: «Du kamst mit vielen interessanten Leuten zusammen, man erfuhr viel und lernte dabei viel. Klar, da war Arbeiten gefragt, daran mangelte es nicht. Alles ging schriftlich, die Kommuni-

kationsmittel von heute gab es ja noch nicht. Was mir dabei half – meine kaufmännischen Kenntnisse». Und was meint der ehemalige Gemeinderat zur heutigen Organisation der Gemeinde? «Der Unterschied zwischen unseren und euren Zeiten sind schon gross», antwortet er auf Martins Frage und fährt fort: «Heute ist alles besser organisiert, in der Gemeindeverwaltung arbeiten auch mehr Leute als damals. Wenn ich zum Beispiel die Gemeindearbeiter nehme: In unseren Zeiten standen diesen noch kein Werkzeug zur Verfügung – wir schafften es an».

Die öffentlichen Arbeiten – in diesem Bereich fühlte sich Hans in seinen Gemeinderatsjahren besonders wohl, an diese Arbeiten erinnert er sich gerne. Was in seiner Amtszeit da so alles realisiert wurde, will Martin wissen. «Die Friedhoferweiterung in Susten, der Bau der Aufbahrungshalle in Susten, ARA Leuk und die Organisation der Kehrriemabfuhr» zählt Hans auf. Und auch die Schneeräumung – seinerzeit von einem welschen Unternehmen gemacht – habe man zurück in die Gemeinde geholt. «Ihr habt heute gute Leute im Werkhof», findet Hans. Martin stimmt dem zu.

«Wäre ich dreissig Jahre jünger, dann ja»

Hans scheint sich nicht ungern an jene Jahre zu erinnern, in denen er Mitglied des Gemeinderats war. «Dass man bei Abstimmungen mal gewann und mal nicht, war ja normal. Doch was beschlossen war, zog man auch durch», erzählt er. «Solche Sachen darf man nicht persönlich nehmen», sagt Martin zum Thema Abstimmungen im Rat. «Am wichtigsten ist es immer, wenn man ehrlich ist», betont Hans. «Nach den Sitzungen – Ende Sitzung erhielt übrigens ein jeder 40 Franken Sitzungsgeld ausbezahlt – blieb man oft zusammen, trank gemeinsam das eine und andere Glas», fährt Hans fort.

«Das Amt eines Gemeinderats bringt eine gute Lebenserfahrung mit sich», bemerkt Martin. «Das ist so», stimmt Hans zu. Also würde er dieses Amt nochmals übernehmen? «Wäre ich dreissig Jahre jünger, dann ja», sagt er und lacht. Doch er habe sich zwei Perioden lang für die Öffentlichkeit engagiert – und das war gut so, fügt er hinzu. Und bevor sich Gemeindepräsident Martin Lötscher von altGemeinderat Hans Theler verabschiedet, macht er ihn auf eine Gemeinsamkeit aufmerksam. «Wir sind beide an einem 3. März zur Welt gekommen», sagt Martin. «Doch wir haben eine verschiedene Schuhgrösse», antwortet Hans. Und beide lachen.



Dilei
BISTRO - KIOSK

KÖPPEL PRISKA
Postfach 96 - Sustenstrasse 3
3952 SUSTEN
027 4732487 koeppepriska@gmx.ch

CARXPERT
DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit
3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28
renato@garagesatellit.ch

**WOHN(T)RAUM
BRÜCKENMATTE**
MEHRGENERATIONENWOHNEN



**AB SOFORT ZU
VERMIETEN & VERKAUFEN**

SICH ZUHAUSE FÜHLEN, WO «ALT & JUNG» WILLKOMMEN SIND!

www.brueckenmatte.ch

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.**

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Am Mittwoch haben wir bis 18.00 Uhr geöffnet.


Nach Vereinbarung bedienen wir Sie gerne
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Ihr UBS-Team in Susten

UBS AG, Sustenstrasse 21, 3952 Susten
Tel. 027-474 96 00

Wir werden nicht ruhen  **UBS**

www.ubs.com/schweiz



Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

Podologie Susten
Medizinische Fusspflege HF



Clementine Bregy
dipl. Podologin HF

Sustenstrasse 3
3952 Susten
Tel. 0274731800

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Susten 027 / 473 44 44 Raron 027 / 934 15 15

Obst- und Gemüseabgabe / Zusammenkunft der Alt-Burgerräte

Am Samstag, 13. Oktober 2018 lud die Burgerschaft Leuk Ehrenburger, die Altbürgermeister, Altvizebürgermeister, Altburgerräte, Altburgerschreiber und Fänner, sowie die Geistlichkeit der Seelsorgeregion Leuk und weitere Gäste zu einem Mittagessen nach der traditionellen Obst- und Gemüseabgabe ein.

Nach dem Aperitif im Burgerkeller wurde die Backstube der Stiftung Roggen Schweiz in Erschmatt besichtigt und das Mittag im Restaurant Roggen Stube gegessen.



Bürgermeister Adalbert Grand hiess die Gäste im Burgerkeller willkommen.

NOBILIS BURGESIA



LEUCAE

Grand Prix des Vin Suisse

Am Grand Prix des Vin Suisse 2018, zu dem 2867 Weine von 525 Produzenten aus der ganzen Schweiz teilgenommen haben, konnte der Wein der Burgerschaft Leuk mit fünf Medaillen überzeugen.

Die Goldmedaillen gingen an den Chardonnay, Cornalin und Syrah, zwei Silbermedaillen an Johannisberg und Pinot Noir. Ein herzliches Dankeschön an die Kellerei Leukersonne, welche sich um die Bewirtschaftung des Rebberges und die Vinifikation der Weine kümmert.

Dank des Sommers hat die Burgerschaft Leuk eine rund 34 Prozent höhere Weinernte als im Vorjahr.



Auch der Cornalin holte Gold.

Ausserordentliche Burgerversammlung mit «Wimdertrüch»

Am Sonntag, 25. November 2018 fand, die ausserordentliche Burgerversammlung mit «Wimdertrüch» statt. Es wurde unter anderem über die Festsetzung des Baurechtszinses im Bereich Roscheten befunden.

Im Anschluss an die ausserordentliche Burgerversammlung hat Dr. Pierre-Yves Fux, Schweizer Botschafter im Vatikan ein Referat abgehalten. Er hat über das Thema «Vatikan und das Wallis, Erinnerungen und Erlebnisse» berichtet.

Nächste Anlässe

Neujahrstrunk

Am Sonntag, 06. Januar 2019 findet um 15.00 Uhr in der Burgerstube, Rathaus Leuk-Stadt der traditionelle Neujahrstrunk mit Jungburgerfeier statt.



ElektroLumen

Bernhard Meichtry-Varonier
 Pletschgässli 1, 3952 Susten, Gde. Leuk
 Tel. 027 473 69 69, info@elektro-lumen.ch
 www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
 Baugeschäft & Ofenbau
 3952 Susten
 Tel. & Fax 027 / 473 41 49
 Natel 079 / 213 59 40
 locher.oswald@bluewin.ch



MATHIEU
 BÄCKEREI • TEA-ROOM

Lassen Sie sich verzaubern.



*363 Tage geöffnet.
 www.baecerei-mathieu.ch



CARROSSERIE
GRAND
 3951 AGARN

Besuchen Sie unsere neue Webseite
www.innen-aussen-schnyder.ch

gips mit grips



innen und aussen
 farbe, verputze, isolationen,
 trockenbau, estriche.

fredy schnyder | rantonsstrasse 101 | 3952 susten | 079 221 05 43



RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métallie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
 3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
 CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Burgerversammlung zum St. Karlstag

Die BürgerInnen werden am 28. Januar 2019 zur Gedächtnismesse, zu Gedenken der verstorbenen BürgerInnen, um 14.00 Uhr in die Pfarrkirche in Leuk-Stadt eingeladen. Um 15.00 Uhr findet die ordentliche Burgerversammlung

in der Burgerstube im Rathaus statt. An der Burgerversammlung vom St. Karlstag werden unter anderem die Jahresrechnung 2018 und der Voranschlag 2019 vorgetragen.

Feierliche Einsegnung der Gedenkkannen



In der Ringackerkapelle wurde die Messe gefeiert.

Am 19. März haben die Feierlichkeiten für die Einweihung des Zinnkannenprojektes im Burgerkeller stattgefunden. Nach der Heiligen Messe zu St. Josef in der Ringackerkapelle begaben sich die Donatoren der Zinnkannen sowie die Ehrengäste zum Rathaus in Leuk-Stadt. Auf dem Rathausplatz wurden die Gäste von einigen Tambouren und dem Zuavenregiment begrüsst, Sandro Steiner führte die Gäste als Tafelmajor gekonnt durch den Tag.

Im Anschluss begab man sich in den Ulrich Ruffiner Saal zum Aperitif. Die Anwesenden konnten während dieser Zeit den Burgerkeller besichtigen, welcher von Pfarrer Daniel Noti eingesegnet wurde. Während dem Mittagessen wurden Ansprachen von Bürgermeister Adalbert Grand, Gemeindepräsident Martin Löttscher, Staatsrat Roberto Schmidt und Ehrenburger Herbert Dirren gehalten.

Zum Schluss stiftete der Ehrenburger Pfarrer Peter Jossen der Burgerschaft Leuk seine Apostelkanne, welche einen besonderen Platz in der Burgerstube finden wird.



Bürgermeister Adalbert Grand und Pfarrer Daniel Noti mit Frau Christine Witschard im Burgerkeller.



Gemeinsam nahm man das Mittagessen ein.

Qualität  **zu Discountpreisen!**

3952 Susten
 Sustenstrasse 9
 Herr Marco Lötscher
 Tel. 027 473 38 00
 Fax 027 473 38 01



ALLGEMEINE GEBÄUDEREINIGUNG
SAUBER SOLUTION
 Wohn-Büro- und Baureinigung

Ardiana Kuquku
 079 564 74 79
 kuquku@bluewin.ch

Pletschenstrasse 9
 3952 Susten

Die Vaudoise in Leuk-Stadt
 Olivier Grand, Versicherungsspezialist
 3953 Leuk-Stadt
 M 079 629 08 50
vaudoise.ch



GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
 3953 Leuk-Stadt


Tel. / Fax 027 473 36 46
 Natel 079 373 46 53
 schrei.grand@bluewin.ch



Aufmerksam

Walliser Kantonbank
 www.wkb.ch
 Vertrauen schafft Nähe

Von Anfang an klar: Küche und Bad von Sanitas Troesch.



SANITAS TROESCH
 Das führende Haus für Küche und Bad

www.sanitastroesch.ch



Tradition - Qualität - Leidenschaft
 Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität
 21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein
 strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne
 027 473 34 66 027 473 20 35

Bäume fällen nützt Natur und Mensch

Der Wald leistet einen wesentlichen Beitrag zum Schutz unseres Lebensraumes vor Naturgefahren. An vielen Orten bewahren Schutzwälder tiefer gelegene Siedlungs- und Industriezonen sowie Verkehrswege und andere Infrastrukturanlagen vor Lawinen, Steinerschlag, Rutschungen und Murgängen. Bedingt durch das langsame Wachstum der Bäume kann die Wirkung des Schutzwaldes jedoch nur mittel- bis langfristig aufgebaut werden.

Im Auftrag der Gemeinde Leuk sowie der Burgerschaft Leuk bewirtschaftet der Zweckverband Forst Region Leuk im Asp und Hinterasp auf einem Perimeter von 15 Hektaren öffentlichen und privaten Schutzwald. Die Waldeigentümer sind aufgrund gesetzlicher Grundlagen verpflichtet, ihre Wälder durch einen naturnahen Waldbau nachhaltig zu bewirtschaften, damit seine Funktionen in ihrer Gesamtheit gewährleistet sind. Die gezielte Schutzwaldpflege nach NAIS (Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald) sorgen für gesunde, strukturierte und stabile Wälder.

Aber Vorsicht: Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren! Der Zweckverband Forst Region Leuk weist Waldbesucherinnen und -besucher dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben.

Konkret heisst dies:

- Bitte respektieren Sie die Absperrungen zwingend: «Ist der Weg gesperrt bedeutet dies Lebensgefahr!»
- Durch instabiles oder unter Spannung stehendes Holz lauern in den Schlagflächen auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird.
- Das Besteigen von Holzstapeln oder Poltern kann zu schweren Unfällen führen.



Arbeit im Wald – dem Wald zuliebe.



Holzstapel sind nicht zum Besteigen da.

EP:Locher & Co
 ElectronicPartner
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
 3946 **Turtmann**

Kantonsstrasse 8
 3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
 Fax 027 932 28 75
 info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
 Fax 027 473 28 88
 tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch




Benno Steiner
 Leiter Depot Siders / Kundenberater

Suter Viandes S.A.
 Ile Falcon 5
 3960 Sierre
 sierre@suterviandes.ch

Bureau 027 456 73 83
 Fax 027 456 73 84
 Mobile 079 102 23 90

WWW.SUTERVIANDES.CH



2010
 Preferred Partner
 GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
 Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
 – auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.

ocom
Unterstützt von HP-Servicepartnern
 Center Siders, 3952 Siders
 Telefon 027 473 28 88, www.ocom.ch

CONCORDIA



Christian Schnyder
 Verkaufsberater

Direktwahl 027 945 71 63
 Mobile 079 458 15 40
 christian.schnyder@concordia.ch

Ich freue mich, Sie beraten und betreuen zu dürfen.



**Camping / Restaurant
 Bella-Tola GmbH**

Waldstrasse 133 / Postfach 171
 CH - 3952 Susten

Camping: +41 (27) 473 14 91
 Restaurant: +41 (27) 473 14 06
 +41 (79) 632 07 80
 E-Mail: info@bella-tola.ch

Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS

 **Lerntherapie**
 Monika Müller-Bürger

Telefon +41 27 473 1959
 info@mueller-burger.ch
 www.mueller-burger.ch



Wyssen

installationen
 heizungen
 sanitär
 kaminbau
 solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Wir gratulieren zum Geburtstag



Vom Januar 2019 bis Ende April 2019 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Horst Rubin	01.04.1939
Johann Theler	03.03.1939
Ella Offreda	12.01.1939
Maria Hugo	15.01.1939
Rosa Tscherry	16.01.1939
Hans Ruedi Kolb	17.01.1939
Oliva Sewer	23.04.1939
Silvie Schnyder	26.02.1939
Martha Schnyder	26.02.1939
Rosa Maria Sewer	26.03.1939
Yvonne Hermine Witschard	27.01.1939

85 Jahre

Agnes Metry	02.04.1934
Walter Ammann	03.04.1934
Anna Steiner	13.04.1934
Rosa Maria Grand	14.02.1934
Mathilde Grand	21.01.1934
Josef «Anton» Schnyder	23.03.1934
Norbert Mathieu	27.01.1934

90 Jahre

Katharina Grichting	20.01.1929
Elsa Lötscher	23.02.1929

91 Jahre

Maria Wyssen	01.02.1928
Sophie Eggo	05.02.1928
Agnes Metry	30.01.1928

92 Jahre

Blanka Imboden	06.01.1927
Seraphine Eggo	13.03.1927
Margaretha Bovet	14.01.1927
Agatha Mathieu	25.02.1927

93 Jahre

Anna Kneubühler	12.04.1926
-----------------	------------

94 Jahre

Fritz Lötscher	14.03.1925
Ermelinda Bellwald	27.02.1925

95 Jahre

Maria Döbeli	02.02.1924
--------------	------------

Studien- und Lehrabschlüsse

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Für die Vollständigkeit der Auflistung können wir keine Gewähr übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden. Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung!

Automobil-Mechaniker EFZ

Samuel Kellenberger, Susten

Automobil-Assistent EBA

Sven Amacker, Leuk-Stadt

Baupraktiker EBA

Berisha Blerim, Leuk-Stadt*

Elektroinstallateur EFZ

Joel Volken, Susten

Automobil-Fachmann EFZ

Valentin Luca Biner, Susten

Fachfrau Betreuung EFZ

Maria Lötscher, Susten
Annalena Pfammatter, Susten
Lena Vanroth, Susten

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Claudio Kuonen, Erschmatt
Noah Pfammatter, Susten

Fachfrau/mann Gesundheit EFZ

Jenny Bovet, Susten
Bettina Meichtry, Leuk-Stadt
Julia Schnyder, Susten
Bastian Zen-Ruffinen, Leuk-Stadt

Fahrradmechaniker EFZ

Rainer Schnyder, Leuk-Stadt

Forstwart EFZ

Loris Mathieu, Susten
Jonas Messerli, Erschmatt*

Kauffrau EFZ

Jana-Milena Gsponer, Susten

Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität aus der Handelsmittel- und Sportschule

Fabian Nana, Susten

Logistiker EFZ

Thomas Bayard, Susten

Maurer EFZ

Thomas Grand, Susten
Yanic Kippel, Leuk-Stadt
Florian Reiser, Susten

Medizinische Praxisassistentin EFZ

Melanie Lötscher, Susten

Metallbaukonstrukteur EFZ

Janis Grand, Susten*

Sanitärinstallateur EFZ

Fabian Kuonen, Leuk-Stadt
Noah Ryser, Susten

Zimmermann EFZ

Raoul Prumatt, Erschmatt

Abgeschlossene Berufsmaturität Gesundheit & Soziales

Michelle Arabella Heinzen, Susten
Manuel Schnyder, Susten

Abgeschlossene Berufsmaturität Technik, Architektur, Life Sciences (TAL)

Oliver Schmidt, Susten
Nicolas Schnyder, Erschmatt

Abgeschlossene Berufsmaturität Wirtschaft & Dienstleistungen

Lars Ruckli, Susten
Hannes Schnyder, Erschmatt
Pierric Montani, Leuk-Stadt

Abgeschlossene Fachmaturität Soziale Arbeit

Whallisson Martins De Carvalho, Susten

Maturadiplome, Kollegium Brig Bildnerisches Gestalten

Kalbermatter Romaine, Susten

Biologie und Chemie

Hischier Noemi, Susten

Wirtschaft und Recht

Jäger Yannic, Susten
Mathieu Noëlle, Susten
Weber Thomas, Leuk-Stadt

Passerelle Dubs

Grand Miléna, Leuk-Stadt
Prumatt Franziska, Erschmatt
Schnyder Vivienne, Susten

*Beste Abschlüsse EFZ und EBA

BIO GOURMET KNOSPE geht an die Roggen Backstube in Erschmatt

Das Bio Ur-Roggenbrot aus der Roggen Backstube in Erschmatt (Stiftung Roggen Schweiz) ist mit der BIO GOURMET KNOSPE ausgezeichnet worden.

Bio Suisse zeichnet jedes Jahr Bio-Produkte aus, die höchste geschmackliche Anforderungen erfüllen. Dieses Jahr wurden 98 Produkte eingereicht, 32 erhalten den begehrten Zusatz «Bio Gourmet Knospe». Alle 98 Produkte wurden von einer unabhängigen Fachjury unter der Leitung des Sensorikers und Food-Journalisten Patrick Zbinden in einer Blinddegustation nach den Kriterien Aussehen, Aroma, Geschmack, Textur, Harmonie und Abgang verkostet und bewertet. 25 Produkte wurden mit der Note 5 und sieben Produkte mit der Höchstnote 6 bewertet. Zwei davon werden für ihre besonders herausragende Qualität zudem mit einer Sonderauszeichnung prämiert.

Am Sonntag, 18. November 2018, präsentierte sich die Roggen Backstube mit den Bio Produkten am Bio Suisse Stand des Slow Food Markets in Zürich – mit Erfolg.

Gratulation an Thomas Bumann, Bäckermeister der Roggen Backstube in Erschmatt, für sein handwerkliches Geschick und die Auszeichnung der BIO GOURMET KNOSPE.



Thomas Bumann mit der Urkunde.



Am Slow Food Market in Zürich.

Aktiv an allen Fronten



Als Bindeglied zwischen den Eltern von unseren OS-Schülerinnen und -Schülern sowie der OS Leuk bringen wir als Elternrat Anliegen der Eltern ein und unterstützen aktiv eine gute Beziehung zwischen allen Beteiligten an der Orientierungsschule Leuk. Wir haben aus jeder Klasse der OS mindestens einen Vertreter oder Vertreterin, und der Rat wird ergänzt mit einer Lehrperson. Bei der Durchführung von Schulaktivitäten und -Projekten versuchen wir wo möglich zu unterstützen, beraten oder zu begleiten, sei es bei Schulausflügen, Schullagen, Sportanlässen, und initiieren Themen und Projekten, die für die ganze Schule von Bedeutung sind.

Jeden Donnerstag organisieren wir den, sowohl bei der Schülerschaft wie auch bei Lehrpersonen sehr beliebten Pausenkiosk. Wer Interesse und Lust hat mitzuhelfen, kann sich jederzeit bei Christine Ruppen, Tel. 079 369 53 20 melden. Nach den Herbstferien fand die Apfelwoche in der Schule statt. Die Schüler durften täglich gesunde Walliser Äpfel und Birnen geniessen.

Am 7. November haben wir eine sehr interessante Infoveranstaltung über den Einsatz, Nutzen und Gefahren von neuen Medien organisiert, ein Thema das (fast) alle Eltern beschäftigt, auch wenn sich das nicht in der Anzahl der Anwesenden widerspiegelte: Was macht mein Kind in Netzwerken wie Facebook und Instagram, und welche (online) Spiele sind aktuell? Wie kann es sich dabei schützen und können wir gemeinsam ein Zeitmanagement

introduzieren? Welche Gesetze müssen beim Umgang mit diesen neuen Medien berücksichtigt werden? Der Referent Lukas Loosli brachte uns die Fakten zur Mediennutzung von unseren Jugendlichen näher. Er bestärkte uns Eltern in unserer Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion. Die Anwesenden konnten sich sowohl während dem Referat als auch beim anschliessendem Apéro untereinander austauschen und gemeinsam mit der Fachperson Fragen diskutieren. Alle abwesenden Eltern hatten definitiv Unrecht.

Auch in diesem Schuljahr gibt es ein paar Wechsel im Elternrat: Daniela Kuonen, Robert Kuonen und Carmen Marx haben den Rat verlassen, und wir möchten ihnen an dieser Stelle recht herzlich für den geleisteten Einsatz danken. Neu begrüssen dürfen wir Jlona Clausen, Antonia Bammatter und Marlen Kuonen.

Ohne Hilfe der anderen Eltern können wir aber nicht viel auswirken. Ein herzliches Dankeschön geht deswegen auch an alle, die uns in den Aktivitäten, sei es als Bäcker, Kioskbetreiber, Aufräumer, Flyerverteiler und in weiteren Funktionen unterstützen.

Wenn Sie ein Anliegen haben, welches Sie über den Elternrat in der Schule besprechen möchten, können Sie sich gerne mit Christine Ruppen (10.OS1), Jlona Clausen (9.OS1), Antonia Bammatter (9.OS2), Marlen Kuonen (9.OS2) Yves Zen Ruffinen (10.OS1), Yves Grand (10.OS2) oder David Kestens (9.OS3/10.OS2) in Verbindung setzen.



Lukas Loosli referierte: Umgang mit neuen Medien stand im Zentrum.

Neue Schulärztin

Julia Ambühl ist neue Leuker Schulärztin. Sie übernimmt diese Aufgabe von Hanna Schnyder-Etienne.

Dr. med. Hanna Schnyder-Etienne war während 26 Jahren als Schulärztin tätig. Sie nahm zudem Einsitz in der Regionalen Schulkommission sowie in der Primarschulkommission. In guter Erinnerung bleibt das Projekt «Fitte Kids – biwegt geit's besser» zur Förderung der Gesundheit der Kinder und Jugendlichen, welches Hanna Schnyder-Etienne zusammen mit German Fussen im Co-Präsidium leitete. Mit viel Elan ist das Projekt vorangetrieben worden und hat weite Kreise im Kanton gezogen. Über 1000 Lehrpersonen besuchten Weiterbildungstage und in zahlreichen Veranstaltungen wurden Eltern sensibilisiert: ein nachhaltiges Projekt zur Prävention von Rückenproblemen, welches heute in einem «bewegten Unterricht» nicht mehr wegzudenken ist.

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulkommission sowie die Gemeinde danken Hanna Schnyder-Etienne ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement im Dienste der Kinder und Jugendlichen der Schulen Leuk. Sie wünschen ihr für die

Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und noch viele tolle Augenblicke.

Die Nachfolge hat Dr. med. Julia Ambühl im neuen Schuljahr angetreten. Sie ist Kinderärztin, hat eine eigene Praxis in Brig und wohnt in Leuk-Stadt. Ihr sind viel Befriedigung in der neuen Tätigkeit als Schulärztin und «bewegte» Momente in der Leuker Schule zu wünschen.



Hanna Schnyder-Etienne (links) verlässt das Amt der Leuker Schulärztin, Julia Ambühl tritt ihre Nachfolge an.

Spannende Unterhaltung

Am 30. Oktober besuchten die Schülerinnen und Schüler der 3–6H eine Aufführung im La Poste in Visp: Aufgeführt wurde das Musical «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer» nach der Romanvorlage von Michael Ende.

Die Schülerinnen und Schüler freuten sich auf den speziellen Vormittag, durften sie doch mal ohne Schultasche zum Unterricht kommen. Statt bei Schulbeginn einzustehen, hiess es in den Bus einzusteigen. In Visp angekommen, sassen wir uns gespannt im Theatersaal des La Postes, war es doch für die Kleinsten der erste Besuch in diesem beeindruckenden Saal. Da wir ausgezeichnete Plätze einnehmen durften, hatten wir einen tollen Blick auf die Bühne mit dem sechsköpfigen Team.

Bei bester und spannender Unterhaltung verging die Zeit wie im Fluge. Gemeinsam mit Lukas und Jim Knopf machten wir uns auf die Suche nach ihrem Glück, erlebten grosse Abenteuer und lernten sogar etwas über Jims Herkunft kennen. Nach der Aufführung auf

dem Rückweg fragten sich der eine und der andere, warum wir solche Besuche nicht öfters haben...
Schule Leuk



«Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer» lockte ins Visper La Poste.

Laufen statt fahren

Nach einer Testphase wurde unser «Laufen statt fahren» im letzten Schuljahr mit einigen Anpassungen zum ersten Mal durchgeführt. Die Hauptanpassung war, dass nur in den Sommermonaten gelaufen wird. Zwischen den Herbst- und den Sportferien fährt der Schülerbus auch am Abend.

Eine weitere Anpassung war die Schulzeit. Der Busfahrplan hat uns letztes Schuljahr erneut erlaubt, den Unterrichtsbeginn am Nachmittag um 5 Minuten vorzuschieben. Somit fängt die Schule im Vergleich zur Testphase nun 10 Minuten früher an, was den SchülerInnen genügend Zeit gibt, um auf den Bus zu laufen.

Laufen macht Spass

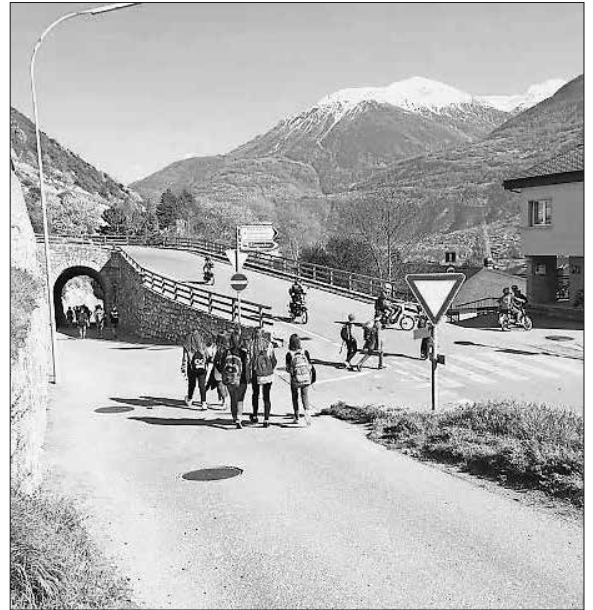
Nun führen wir «Laufen statt fahren» bereits zum zweiten Mal durch. Die SchülerInnen haben sich mittlerweile an den Laufweg gewöhnt. Sie organisieren ihre Schultasche so, dass sie am Abend nichts allzu Schweres nach Hause tragen müssen. Berichten zufolge haben die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg hinunter Spass. Für sie steht das Laufen nicht im Vordergrund. Sie schätzen es, ihre Freunde nochmals zu sehen und Zeit dafür zu finden, den Tag zu besprechen oder gegebenenfalls Freizeitpläne kund zu tun.

Eltern berichten sogar, dass ihre Kinder am Abend Dank dem Laufen zehn Minuten früher zu Hause ankommen als mit dem Bus.

Prävention nützt

Die befürchteten Gefahrenquellen auf dem Laufweg haben sich relativiert. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind diesbezüglich keinerlei Ereignisse vorgefallen. Eine gewisse Präventionsarbeit musste allerdings durchgeführt werden, einerseits über die Polizei andererseits über die Schule. Dies betraf vor allem die MofafahrerInnen und im Allgemeinen das Verhalten im Strassenverkehr. Durch diese Prävention konnte die Situation entschärft werden.

In der Schule bemerkbar machte sich der Schulweg überwiegend im Thema Mobbing im Schülerbus. Hier vermehrten sich die Vorfälle in den letzten Jahren stark. Durch das «Laufen statt fahren» bekommen die SchülerInnen direkt nach der Schule zuerst Bewegung und Zeit, den Kopf etwas frei zu machen, anstatt sich direkt mit geballter Energie in den vollen Bus zu setzen. Aus diesem Grund ist das Konfliktpotenzial im Schülerbus stark zurückgegangen. Dies bestätigt auch die schulische Mediatorin.



Laufen statt fahren – die Erfahrungen sind gut.

Vorbildfunktion

Nun sind wir definitiv im Herbst und Winter angekommen und pünktlich zum Wetterumschwung fährt nun auch der Bus am Abend wieder. Trotzdem ist es für die Schülerinnen und Schüler auch während den Wintermonaten möglich nach Susten zu laufen, um beim Bahnhof in den Bus einzusteigen. Dies wird tatsächlich auch von einigen SchülerInnen so gehandhabt.

«Laufen statt fahren» nimmt in der Gemeinde eine Art «Vorbildfunktion» ein. So haben sich auch ausserhalb der Schule Schülergruppen gebildet, welche beispielsweise nicht mehr mit dem Auto zum Fussballtraining gefahren werden möchten, sondern hinunterlaufen. Auch heute noch sind täglich ehemalige Schüler und Schülerinnen auf der Bahntrasse anzutreffen, welche zum Bahnhof laufen, anstatt den Bus zu nehmen. So erfreuen wir uns über eine gewisse Nachhaltigkeit.

Zusammenfassend sind wir sehr zufrieden mit dem Verlauf vom «Laufen statt fahren». Nichts desto trotz ist es schade, dass wir nicht von allen Gemeinden die Unterstützung erfahren.

Schule Leuk

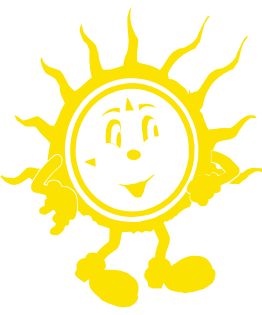


KIPPEL

 LEO & SÖHNE AG


KIPPEL Leo & Söhne AG
 Haustechnik
 eidg. dipl. Heizungsinstallateur
 eidg. dipl. Sanitärinstallateur
 eidg. dipl. Elektroinstallateur
 3952 Susten

- Sanitär
- Elektro
- Heizung
- Gasdepot
- Solarenergie
- Photovoltaik
- Kundenservice
- Projektierungen



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
 kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



Gilles & Joël Cina
 Encaveurs
 Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch



SCHMID GmbH
MECHANIK

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten
 Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch



GRUBER
 BAUMATERIALIEN

- Hoch- & Tiefbau
- Gartenbau
- Natursteine
- Bewässerung mit Planung
- Wand- & Bodenbeläge

Groupe:

 Matériaux PLUS SA®



SANITÄR-APPARATE-BURGNER AG

BAUBEDARF • 3940 STEG • SANITÄR- UND PLATTENAUSSTELLUNG

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort für Verkauf + Beratung

Robi Kuonen
robert.kuonen@sab-steg.ch

Natel 079 226 76 06
www.sab-steg.ch



Geri Bilgischer

Der sportliche Kü

Der Alpsommer

Die Sommerferien sind Geri Bilgischer von seiner Kindheit noch gut in Erinnerung. Vom ersten Tag nach Schulschluss bis zum ersten Tag vor dem neuen Schulbeginn verbrachte er die Alpsommer mit seinen Eltern und Geschwistern auf der Alpe Klää bei Leukerbad. Aber auch die Wintermonate sind ihm in guter Erinnerung. Beim Schlitteln von der Kirche bis zum Bahnhof hiess das Motto: «Gestern ist auch kein Auto gekommen, so heute auch nicht!» Und für die damalige Zeit stimmte das auch.

Vom Tellerwäscher zum Küchenchef

Mit seinen Lehrjahren in Zermatt profitierte Geri Bilgischer natürlich auch vom Nachtleben in diesem weltoffenen Touristenort. Und selbstverständlich stand er an seinen freien Tagen auf den Skiern. Nach seiner Lehre brachten ihn seine Wanderjahre nach Vevey, Brig, Saas-Grund und Leukerbad. Mit 25 Jahren entschloss er sich, mit seiner Frau Agnes das Rest. Rhodania in Susten zu übernehmen. Dieses Restaurant führten sie dann fortan auch 5 Jahre erfolgreich. Als sich ihm dann die Gelegenheit bot, den Posten als Küchenchef im Alters-, Pflege- und Behindertenheim St. Josef zu übernehmen, zögerte er nicht lange. Und auch heute noch – 33 Jahre danach – beweist er tagtäglich sein Organisationstalent in Küche und Büro.

Arbeit und Erholung im Gleichgewicht

«Ich bin eher ein ruhiger und ausgeglichener Typ», antwortet Geri Bilgischer auf die Frage nach seinen Charaktereigenschaften. Als Küchenchef ist er immer für alle da und versucht zu helfen, wo er kann. «Kein Tag ist wie der andere und die Arbeitszeiten für einen Koch sind sehr interessant», beschreibt er seinen Beruf. «Und wenn ich mal eine Auszeit brauche, so ziehe ich mich auf meine Alphütte in Klää zurück. Die Alp und die Berge geben mir einen Ausgleich und

Steckbrief

Name: Gerhard Bilgischer (geb. 20.10.1957)

verheiratet mit: Agnes Bilgischer-Ruppen (geb. 04.04.1960)

Kinder: Sarah (geb. 07.02.1984)
Sven (geb. 12.07.1989)

Hobbies: HC Leukergrund, Alphütte Klää
Bergwandern, Velosport

chenchef

neue Energie für den Alltag.» Doch auch auf der Alpe hat unser Interviewpartner immer etwas zu tun. Entweder ist er mit seiner Familie unterwegs, sägt Brennholz oder ist auf einer Bergwanderung anzutreffen.

HC Leukergrund als Herzensangelegenheit

Als wir anfangen vom Hockeyclub zu sprechen, gerät er ins Schwärmen: «Der Hockeyclub ist eine Herzensangelegenheit!» Und wenn jemand sowie Geri Bilgischer 34 Jahre einem Verein als Präsident vorsteht, dem glaubt man dies sofort. «Gegründet wurde der Verein am 20.10.1957 abends um 17.00 Uhr», fährt er fort und erklärt damit auch seine Verbundenheit mit dem HC Leukergrund, er ist nämlich am selben Tag geboren. Nach vielen Jahren in der 1. Liga spielt der Verein seit Ende der neunziger Jahre in der REMS Oberwallis (Regionale Eishockey-Meisterschaft). «Unsere Natur-eisbahn ist im Eigentum des HC Leukergrund und der Unterhalt dieser Anlage kostet auch sehr viel Geld.» Der Wunsch nach einer Kunsteisbahn ist bereits seit einigen Jahren präsent: «Dies wäre sicher ein grosses zusätzliches Angebot für die Bevölkerung und die Schulen unserer Gemeinde», erklärt Geri Bilgischer weiter.

Unruhe im Ruhestand

Obwohl er gelassen seiner bevorstehenden Pensionierung bevorsteht, ist für Geri Bilgischer eines klar: «Ruhig wird es bei mir nicht, ich habe noch viele Pläne. Doch eines ist sicher: Nichts mehr «Muss», sondern nur noch «Kann». Was er gerne nochmals erleben würde, sind die Emotionen rund um seine fünf Spendenmarathons, wo er Geld für wohltätige Zwecke gesammelt hat. Und befragt nach seinem Vorbild, ist für ihn eines klar: «Ich hatte in meinem Leben nur ein Vorbild und das war mein Vater. Mit seiner ruhigen und lieben Art hat er mich sehr geprägt. Es gab nicht viel in seinem Leben, das ihn aus der Ruhe brachte.» Und wenn man mit Geri Bilgischer so ein Gespräch führt und ihn näher kennenlernt, so kann man nur bestätigen, dass er seinem Vorbild in vielen Sachen nachlebt.

Text: Dominique Russi



Mit Bruder Martin (links) in jungen Jahren.



Im Tor des HC Leukergrund.



Unterwegs mit den Schnäggu-Schränzern.



carrosserie
LÖTTSCHER
GmbH **3952 SUSTEN**

Carrosserie Löttscher
Gampinenstrasse 22

Tel. 027 473 27 47
Fax 027 473 47 81
Nat. 079 220 47 47

info@carrosserieloetscher.ch
www.carrosserieloetscher.ch





... einsteigen
Platz nehmen ...
... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00




REGION LEUK-LEUKERBAD



QUADIS
TREUHAND

HAUPTSITZ:
PLETSCHENSTRASSE 20
CH-3952 SUSTEN
TEL +41 (0)27 474 96 70
FAX +41 (0)27 474 96 76

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
OBERE DORFSTRASSE 64
CH-3906 SAAS-FEE
TEL +41 (0)27 957 11 44
FAX +41 (0)27 957 11 45



EXPERT SUISSSE Mitglied
Membre
Membro
Member

TREUHAND | SUISSSE

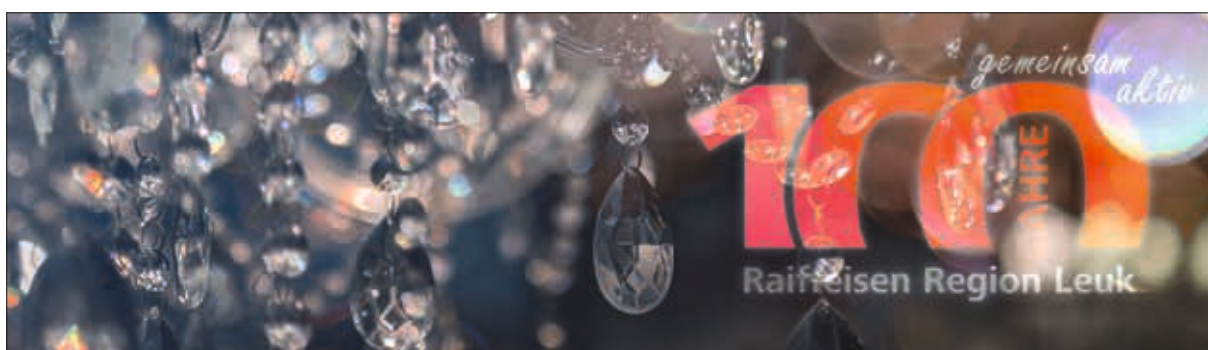
MEICHTRY PHILIPP
TREUHÄNDER MIT EIDG. FACHAUSWEIS
WERLEN RETO
EIDG. DIPL. STEUER- UND TREUHANDEXPERTE
INFO@QUADIS.CH
WWW.QUADIS.CH

KONSUMGENOSSENSCHAFT
LEUK UND UMGEBUNG
3953 LEUK-STADT – 3952 SUSTEN

MIGROS PARTNER



freude schenken
kleeblatt



Herbstwanderung – ein Erlebnis

Bei schönem Wetter und sommerlich warmen Temperaturen fand im September die Herbstwanderung der 1–6H Susten statt. Die Kindergartenkinder aus Leuk, Susten und Feithieren genossen einen erlebnisreichen Tag im Pfywald. Als Partnerschule von Pfy-Finges wurden die Gruppen durch ein engagiertes Team unterstützt und der Tag stand so unter dem Motto «Ich als Teil der Natur».

Pfywald als Spielplatz

So startete die Wanderung in kleinen Gruppen beim Vita Parcours. Mit Spielen und Liedern wurde das Wandern zum Abenteuer und war gleich weniger anstrengend. Durch gezielte Spiele und wissenswerte Informationen wurde den Kindern die Natur spielerisch nähergebracht. Der heissen Temperaturen wegen durfte bei der Mittagspause auch am Wasser gespielt werden. Die Betreuer hatten alles mit, was man so im Wald brauchen kann. So wurde aus Seilen schnell eine Brücke gebaut und ein paar Luftballons verteilt. Der Pfywald wurde zum Spielplatz: wir balancierten über Baumstämme, liessen kleine Schiffchen aus Rinde und Blättern schwimmen, bauten ein Tipi aus



Balancieren war Trumpf.

Ästen, spielten damit Indianer und matschten im Schlamm. Am Ende des erlebnisreichen Tages holten die Eltern ihre glücklichen, aber müden Kinder beim Camping Monument ab.

Durch den Wald oder durch die Reblandschaft

Die Kinder der 3 bis 6H Susten durften sich jedes, zusammen mit seinen Eltern, für eine



Zufrieden und glücklich – ein Herbstausflug bereitet immer Freude.

von der Lehrerschaft vorgegebene Variante einschreiben. Die Älteren entschieden sich eher für die anspruchsvollste Variante. Mit dem Bus fuhren diese von Susten nach Guttet. Zu Fuss machten sie sich auf den Weg in Richtung Torrent, wobei die Kinder und Lehrpersonen auf der Alpe «Schärmidungu» ihre wohlverdiente Mittagspause genossen. Mit neuer Energie getankt setzten sie ihren Marsch weiter fort. Nach dem Aufstieg nach Torrent ging es danach nach Albinen, von wo aus die Gruppe mit dem Bus nach Susten chauffiert wurde.

Die Jüngeren schrieben sich für die etwas leichteren Varianten ein. Zum einen waren dies die Zugfahrt nach Salgesch, von wo aus die Gruppe zu Fuss durch die Rebenlandschaft nach Varen lief. Um die Mittagszeit kamen sie auf dem Spielplatz in Varen an und durften ihr Picknick essen, sich ausgiebig bewegen und austoben. Danach liefen die Kinder und Lehrpersonen von Varen nach Leuk-Stadt. Die Kinder aus Leuk-Stadt wurden verabschiedet, die Kinder aus Susten liefen gemeinsam mit der Lehrerschaft zurück nach Susten. Zum anderen führte die wohl leichteste Variante die Kinder zu Fuss übers Rufi ins Feschelloch. Dort hatten die Jüngsten ausgiebig Zeit zum Mittag essen und spielen im Freien. Den Heimweg traten sie via Gampinen an.

Ein fantastisch schöner, sonniger und eindrucksvoller Tag durften wir alle in den verschiedenen Gruppen geniessen. Am Abend kamen alle müde, aber gesund und gut gelaunt nach Hause.
Schule Leuk



Auch der Igel hatte etwas zu erzählen.

Gemeinsam unterwegs

Am 3. November fand der diesjährige Ausflug der Regionalschule Leuk statt. Die Gemeinde Leuk organisierte den Anlass und lud die Lehrpersonen der Orientierungsschule und die Mitglieder der Regionalen Schulkommission ein.

Um 10.00 Uhr trafen sich die Teilnehmer bei der alten Suste. Beim Betreten des geschichtsträchtigen Gebäudes staunte manch einer über die alten Gemäuer, die schöne Deckenmalerei und über die zahlreichen Zimmer. Carlo Schmidt führte fachkundig und erklärte die Bedeutung der alten Suste über die Zeit hinweg. Nach der Kaffeepause spazierten alle gemeinsam zum Landhaus Rufi. Nach einem herzlichen Empfang degustierte die Gruppe Weine der Kellerei «Leukersonne» und genoss dazu Köstlichkeiten hergerichtet von Gaumenzauber Brig.



Zu Besuch bei der «Leukersonne»: Man genoss es.

Schulcamp bleibt unvergesslich

Ein Schulcamp bereitet jeweils viel Spass. Dies bezeugt auch ein Erfahrungsbericht des Leuker Schulcamps 2018.

Erster Tag

Wir trafen uns um 8.30 Uhr am Bahnhof, der Regen störte uns nicht. Nachdem wir alles Nötige für unser Essen eingekauft hatten, fuhren wir los Richtung Fesetalpe. Dort erkundeten wir direkt unsere Wohnung für diese Woche: Im oberen Stock schliefen die Mädchen und unten die Jungs. Alle waren froh, als wir drinnen waren, denn es war sehr kalt. Da der Wildhüter nicht kommen konnte, lief unser Programm nicht nach Plan. Spontan mussten wir deshalb eine kleine Wanderung starten. Es war zwar mühsam, aber oben wurden wir für unsere Anstrengungen mit einer wunderschönen Aussicht belohnt. Die obere Fesetalpe ist wirklich ein schönes Fleckchen. Den ersten Abend liesen wir mit dem Spiel «Wer bin ich» ausklingen.

Zweiter Tag

Die grosse Wanderung stand an. Zwei Zentimeter Neuschnee hatte es über Nacht gegeben, nach dem Frühstück war der ganze Zauber verschwunden. Nach einem kurzen Schulblock ging die Wanderung nach Jeizinen, untere Meiggu, obere Meiggu und zurück auf die Fesetalpe los. Am Morgen lag überall noch Nebel, der sich jedoch gegen Mittag lichtete. Während der Mittagspause genossen wir die wunderschöne Aussicht. Herr Greiner kam am Abend dazu und brachte Pfeil und Bogen mit. Mit einem Schuss in die Mitte der Zielscheibe konnten wir uns ein Biskuit verdienen. Nach dieser kleinen Stärkung spielten wir noch eine Runde Werwolf.

Dritter Tag

«Heute will ich Grosses leisten und eine Bereicherung für die Gesellschaft sein!»: Wir wieder-



Natur erkunden...

holten diesen Satz von Herrn Greiner wie ein Mantra mehrmals, bis wir selbst daran glaubten und voller Tatendrang waren. Bis zum Mittag hatten wir so genug Power für den Schulunterricht. Am Nachmittag hatten wir unser Mantra schon wieder vergessen, durften aber trotzdem Reiten gehen. Eine Gruppe durfte reiten, die andere führte das Pferd. Das war ein schönes Erlebnis. Es wurde etwas getrübt dadurch, dass wir von Jeizinen den ganzen Weg wieder hoch zur Fesetalpe laufen mussten.

Vierter Tag

Mit dem Bus vom FC Leuk-Susten fuhren wir nach Saas-Fee. Kurt, unser Bergführer, stattete uns mit Helm und Klettermontur aus und führte uns durch den Klettersteig Gorge Alpin. Unser Kletterabenteuer endete an einer steilen Wand, die wir nach oben klettern mussten. Im Parkhaus von Saas-Fee, wo auch die Ice Climbing Weltmeisterschaften durchgeführt werden, durften wir uns von 32 Metern Höhe abseilen. Das war aufregend und echt krass. Am Abend haben wir in Jeizinen, bei der Grillstelle «Turu», ein Feuer gemacht. Jeder durfte einen Cervelat grillieren. Ein Eichhörnchen leistete uns dabei Gesellschaft. Zusammen sassen wir da und blickten in den Sonnenuntergang. Das war das kitschige Happy End dieses Tages und ein herrlicher Abschluss der Lagerwoche.

Fünfter und letzter Tag

Aufräumen und Putzen waren angesagt. Die Stimmung war etwas betrübt, denn keiner wollte, dass diese Woche schon vorbei war. Wir haben alle Reste der Woche verputzt und so waren auch die letzten Erinnerungen der Woche vergessen ... äh gegessen. Vergessen werden wir diese Lagerwoche nicht so schnell. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass diese Woche so schön geworden ist.



...und den Plausch haben waren angesagt beim Schulcamp.

LOCHER SERVICE GmbH

**Oelbrenner
Wärmepumpen
Steuerungen**

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06



Basler
Versicherungen

**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier Unterrotafen 6
Finanzplaner mit eidg. 3953 Leuk-Stadt
Fachausweis Mobile 079 650 99 40
Versicherungsexperte urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

16847

Hier
könnte ihre Werbung stehen!



coiffeur
haarscharf

michaela portmann | friedhofstrasse 14 | 3952 susten | 027 473 44 83

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!

susten
APOTHEKE

Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch

Sparen Sie Zeit und Steuern.
Kommen Sie vorbei.

**treuhand
marugg + imsand**



Sustenstrasse 5
3952 Susten

027 473 30 32

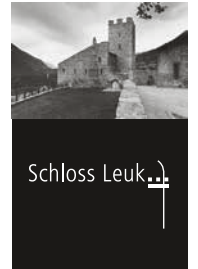
susten@trmi.ch | www.trmi.ch

Bsindsch di nu?

Nach dem grossen Erfolg der Ausstellung «Identitäten» vor einem Jahr im Schloss folgt eine weitere, welche mit einer Vernissage am 14. Dezember um 19.00 Uhr beginnt und bis am 19. Januar 2019 dauern wird. Geöffnet ist sie am Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr, am Freitag von 16.00 bis 20.00 Uhr.

Schwerpunkte der Ausstellung sind alte Filme und Filmdokumente, Fotos aus Vergangenheit und Gegenwart, ein Rahmenprogramm mit einem Abusitz, ein Liederabend mit bekannten und beliebten Liedern und weitere spannende Geschichten. «Totubildjini» werden auch diesmal einladen, dass verstorbene Menschen nicht in Vergessenheit geraten, sie bei anre-

genden Gesprächen in Erinnerung bleiben. Eine weitere Ausstellung kommt nur deshalb zustande, weil wertvolle Zeugen einer vergangenen Zeit in Form von dokumentarischem Material erhalten geblieben sind, gesammelt und nicht weggeworfen wurden. Nach wie vor macht es sich die Stiftung Schloss Leuk zur Aufgabe, solche Zeitzeugen zu sammeln und zu archivieren. Wer also Andenkbilder, Postkarten, alte Fotos, Gegenstände aus der Region besitzt, diese ganz oder leihweise in die Sammlung «Wider das Vergessen» geben will, melde sich bei der Stiftung unter info@schloss-leuk.ch, bei Alexandra Matter, Carlo Schmidt oder Arnold Steiner.



«Meditativer Bergwanderer»

Für den deutschen Schriftsteller Thomas Lehr ist das Wallis alles andere als «fremdes Land». Dies bewies die Rede, mit welcher er sich für den diesjährigen «Spycher: Literaturpreis Leuk» bedankte.

Zahlreiche Gäste wohnten am 16. September im Schloss Leuk der Feierstunde für den 61-jährigen Autor bei, dem die dreiköpfige Fachjury diese Auszeichnung verlieh. Verbunden mit diesem Literaturpreis – er wird von der Stiftung Schloss Leuk seit 2011 vergeben – ist ein jährlich bis zu zwei Monate langes Gastrecht in Leuk-Stadt während maximal fünf Jahren.

«Türen und Herzen stehen weit offen»

Bereits vor der sonntäglichen Preisübergabe schloss Thomas Lehr erste Bekanntschaft mit Leuk-Stadt und der Region Leuk: Zum einen tat er dies auf kurzen Wanderungen, zum andern auf einem Rundgang durchs historische Städtchen mit einem öffentlichen Raclette-Schmaus als krönender Abschluss. Dieses «Raclette für alle» bietet Literaturinteressierten jeweils Gelegenheit, einen Preisträger oder eine Preisträgerin näher und damit auch persönlich kennenzulernen.

Arnold Steiner, Präsident der Stiftung Schloss Leuk, hiess an der sonntäglichen Preisfeier – bereichert mit Klaviermusik, die Gregory Feger zum Besten gab – Thomas Lehr herzlich willkommen. Er versicherte ihm dabei, dass ihm in Leuk-Stadt «Türen und Herzen weit offenstehen». «Mit Thomas Lehr wird eine der

eindringlichsten Stimmen der gegenwärtigen deutschsprachigen Literatur ausgezeichnet», befand Jurypräsident Thomas Geiger.

Spycher: Literaturpreis Leuk



Thomas Lehr (links) erhielt von Arnold Steiner den diesjährigen «Spycher: Literaturpreis Leuk» ausgehändigt.



Brunhilde Matter moderierte die Preisfeier.



ART COIFFEUR
DAMEN / HERREN

Désirée Meichtry
Waldstrasse 15, 3952 Susten, Tel. 079 838 51 32

**Für schöne Momente
die passenden Weine.**




Vin d'oeuvre
I. & S. Kellenberger
Leuk Stadt
www.vindoeuvre.ch

Beratung | Verkauf | Installation | Service | Vermietung
WEINBAUMASCHINEN & GERÄTE
GARTENGERÄTE & Zubehör | Saatgut & Dünger
ELEKTRO-Fahrzeuge




WALTHERAG.CH
Mit Onlineshop

Platschenstrasse 97 | CH-3952 Susten | +41 (27) 473 14 60 | info@waltherag.ch



Schreinerei
Zimmerei
Renovationen

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88

Ihr Experte für den Kauf
und Verkauf von
Immobilien in der Region!

Elmar Mathieu
RE/MAX Oberwallis, Sustenstrasse 6
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



remax.ch  **RE/MAX**

Vali`s Küchen
Wir machen Ihre Küchenträume wahr
www.valis-kuechen.ch

Vali`s GmbH Metry Valentin
Küchen-Schränke-Innenausbau
valiskuechen@bluewin.ch

Mobil / 079 417 54 91



Ausstellung: Hexenplatzstr. 1
Schreinerei: Feithierenstr. 264
CH- 3952 Susten

Tel/ 027 473 26 38
Fax/ 027 473 60 51

handwärcH

helmut schnyder bodenstrasse 13 3957 erschmatt
079 372 60 78 helmutschnyder@bluewin.ch

Lehr scheue sich nicht, Zeitgeschichte in Literatur zu verwandeln. So gehöre er zu den furchtlosen Autoren, die in ihrem Werk neueste Erkenntnisse aus der Philosophie, der Geschichte, den Naturwissenschaften und der Kunstgeschichte einfließen liessen.

«Für jedes Buch ein eigener Stil»

«Darüber hinaus ist er ein aussergewöhnlich formbewusster Autor, der für jedes Buch einen eigenen Stil sucht und findet», fügte der Jurypräsident hinzu. In seinem Roman «Nabokovs Katze» führe er eines seiner Vorbilder bereits im Titel auf, für den Monolog eines Sterbenden wie in «Frühling» hab er die Novelle gewählt, führte er aus. Sein Roman «42» wiederum sei dem Genre Science Fiction zuzuordnen sowie in der Schweiz angesiedelt, während «September. Fata Morgana» als ein vierstimmiges Epos mit zwei Stimmen aus dem Westen und zwei aus Bagdad sich bezeichnen lasse und aus diesen vier Perspektiven heraus das Drama um den 11. September erzählt. In Thomas Lehr's vorläufig letzten Roman «Schlafende Sonne», erschienen 2017, geht es um die Geschichte Deutschlands vom Kaiserreich bis hinein in die Zeit nach der Wiedervereinigung.

«Keine leichte, aber mundende Kost»

Im Namen des Kantons Wallis gratulierte Staatsratspräsidentin Esther Waeber-Kalbermatten dem Autor in einer kurzen und prägnanten Rede für die Auszeichnung. Sein letzter Roman sei «keine leichte, aber mundende Kost», bemerkte sie. Überaus fasziniert zeigte sich zudem von der Sprache Thomas Lehr's. Wer dieser Schriftsteller Thomas Lehr ist, was er warum schreibt und wie seine Literatur einzuordnen ist – darüber berichtete der Literaturkritiker Helmut Böttiger in seiner äusserst unterhaltsam gehaltenen Laudatio auf den diesjährigen Preisträger. Sein Streifzug durch dessen Werke wecke Interesse, sich selbst in eines dieser Bücher zu vertiefen.

«Kurz und intensiv»

In seiner sehr persönlichen Dankesrede berichtete Thomas Lehr über seine Bezüge zum Wallis, die bis anhin «kurz und intensiv» gewesen seien. Er kam dabei auf den Ursprung seiner «Wallis-Sehnsucht» zu sprechen, die in seiner Familie ihre Wurzeln hat. Während der Schriftsteller sich selbst als «meditativen Bergwanderer» betitelte, der es bis anhin lediglich bis in Höhen um die 2000 Meter geschafft habe, sei sein Grossvater ein leidenschaftlicher Berggänger gewesen, der viele Viertausender in den Alpen erklommen habe. Noch als 64-Jähriger habe dieser den Mont Blanc bestiegen.

Der Aufstieg aufs Matterhorn allerdings sei ihm verwehrt geblieben.

Zu seinen vielseitigen Geschichten meinte Thomas Lehr, dass das Lesepublikum in erster Linie Freude am Geschriebenen haben sollten. Geschichten seien Abenteuer, die sich zwar nicht mit Schwierigkeiten wie jenen in der Eignordwand vergleichen – sich jedoch auch nicht mit Rolltreppen oder Liften bewältigen liessen, fand er.



Staatsratspräsidentin Esther Waeber-Kalbermatten fand lobende Worte für Thomas Lehr.



Jurypräsident Thomas Geiger sprach von einem «formbewussten Autor».



Preisträger Thomas Lehr entpuppte sich als interessanter Gesprächspartner.

hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch



Erschmatt

GARAGE STEINER

Verkauf | Diagnose | Service | Reparatur

GARAGE STEINER GmbH

Hugosteinstrasse 65 • 3957 Erschmatt

Telefon 079 762 63 00

garagesteiner@gmx.ch • www.garagesteiner-erschmatt.ch



**GARAGE
SUSTEN**



Aaron Meichtry

www.garage-susten.ch



027 473 46 06
Ambiance

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Holzer

CORTEC[®]

INTERNET ENGINEERING

SUSTEN | CORTECAG.CH

AUFTRAGSVERWALTUNG

DEBITOREN / KREDITOREN

FINANZBUCHHALTUNG

LOHNBUCHHALTUNG

DOKUMENTENVERWALTUNG

ZEITERFASSUNG

RESSOURCENVERWALTUNG

PROJEKTMANAGEMENT

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

www.elektrohüs.ch

Elektro Installationen

Elektro Planung

Elektro Reparaturen

Elektro Haushaltgeräte

Elektro Kontrollen

Service und Unterhalt

Telekommunikation

SAT/TV Installationen

EDV Installationen

Beleuchtungstechnik

Photovoltaik

Energieberatung

Glasfaserinstallationen Ueberwachungsanlagen

3952 Susten

Sustenstrasse 3

027 473 13 20

3940 Steg

Kirchstrasse 28

027 932 22 22

3918 Wiler

Kantonsstrasse

027 939 19 05

Aqua-Clics für die Schulhäuser

Die Schulen von Leuk freuen sich über ein nachhaltiges Geschenk des Naturparks Pfyn-Finges: Die Schulhäuser in Susten und Leuk-Stadt werden mit Aqua-Clics ausgerüstet.

Viola Anthamatten, Vizedirektorin des Naturparks Pfyn-Finges, erklärt die Idee: «Seit 2016 sind die Schulen der Gemeinde Leuk Partnerschulen des Naturparks Pfyn-Finges. Wissen rund um das lokale Natur- und Kulturgut zu vermitteln und einen direkten Bezug zu unserer einmalig vielfältigen Landschaft herzustellen ist seither Bestandteil des regulären Schulunterrichtes. Das Thema «Wasser» ist das Jahresslogan 2018 der Gemeinde Leuk und hat



Manfred Kuonen, Schulpräsident Leuk, Viola Anthamatten und Andreas Gattlen, Naturpark Pfyn-Finges

durch den trockenen Sommer in diesem Jahr an Brisanz noch zugenommen. Wir fanden, dass dies ein idealer Zeitpunkt ist, um nachhaltig zu sensibilisieren.»

Wichtige Partnerschaft

Auch Schulpräsident Manfred Kuonen ist begeistert: «Die Leuker Schulen haben in den letzten zwei Jahren viel von der Partnerschaft mit dem Naturpark Pfyn-Finges profitiert. Als Gemeinderat freut mich zudem aber auch, dass unser Jahresslogan Wasser nicht nur als Slogan, sondern als Handlungsfeld wahrgenommen wird. Und die Aktion zeigt, dass einfache, konkrete Schritte oft zielführender sind als riesige Projekte.»

Beitrag an die Energiestadtregion Leuk

«Die Gemeinde Leuk profitiert nicht nur durch ihre Partnerschule von unserer Geste. Da sie auch Energiestadtregion ist, tragen wir mit den AquaClics auch hier zu einer positiven Entwicklung bei», so Andreas Gattlen, Fachbereichsleiter für nachhaltige Regionalentwicklung. «Die AquaClics sparen rund 50 % an Wasserverbrauch und leisten somit auch einen Beitrag an einen reduzierten Energieverbrauch. Aufgrund der positiven Reaktionen sind weitere Aktionen geplant.»

Heckenkurs für Landwirte

Der Naturpark Pfyn-Finges setzt sich seit 2010 für die Heckenlandschaft in Susten ein. Diese ist ein Kultur- und Naturgut sowie schweizweit einmalig. Hecken werten das Landschaftsbild auf und haben bedeutende landwirtschaftliche Funktionen. Sie sind ein wichtiges Vernetzungselement und bieten Lebensraum für Tiere. Durch ihren positiven Einfluss auf das Mikroklima trocknet der Boden weniger aus, Wasser wird besser gespeichert und sie bieten Wind- und Erosionsschutz. Damit die Heckenlandschaft auch für die nächsten Generationen erhalten bleibt, gibt es für diese verschiedene Pflegemöglichkeiten.

Heckenbesitzer und Landwirte durften deshalb an einem Heckenkurs teilnehmen, um verschiedene Pflegemassnahmen kennen zu lernen. Der Kurs wurde vom Naturpark organisiert und von Pascal Walther geleitet. Die Dienststelle für Landwirtschaft war auch vor Ort und konnte sich zusätzlich zu diesem Thema mit den Landwirten austauschen.



Interessierte Teilnehmer am Heckenkurs





piccola Casa Villa

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77

Zeljka Sedlarevic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Dilei
Postfach 126
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 98 40
zeljka.sedlarevic@css.ch
www.css.ch



CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA



valvert

GARTENBAU MINNIG | 3952 SUSTEN
WWW.VALVERT-GARTENBAU.CH



AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch



RENOBAD - SCHNYDER

Bodenstrasse 2 3957 Erschmatt
Tel. 027 932 35 45 Fax 027 932 40 69
Natel 079 220 23 90 www.renobad.ch

SCHNYDER ALFRED

Badewannen Versiegelungen / Email - Reparaturen
www.renobad.ch – sch-alfred@bluewin.ch



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch

BESSER VERSICHERT MIT ZURICH.




Zurich, Generalagentur
Pascal Zurbriggen
Sustenstrasse 26, 3952 Susten

Patrick Ruff
patrick.ruff@zurich.ch
079 434 87 14

Nicolas Murmann
nicolas.murmann@zurich.ch
079 753 85 60



ZURICH®

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.

Neu gestaltete Grünfläche für das Kinderdorf Leuk

Im Kinderdorf Leuk mussten Föhren aus Sicherheitsgründen weichen. Gemeinsam mit der Kinderdorfleitung, der Forstregion Leuk und Valvert Gartenbau AG gestaltete der Naturpark Pfyn-Finges die Fläche neu, um die Biodiversität im Siedlungsraum zu erhalten und zu fördern. Damit dieses Ziel erreicht wird, blieben Baumstrümpfe mit Efeubewuchs und Totholz erhalten. Die Gruppe erstellte Asthaufen, pflanzte einheimische Strauchgruppen, säten

eine Walliser-Trockenrasensamenmischung und erstellten Steininseln. Diese Elemente sind wichtige Lebensräume, Nahrungsquellen und Zufluchtsorte für viele Tierarten. Die Natur braucht ihre Zeit und sobald sich die Pflanzen voll entfalten haben, werden sich nicht nur die Wildbienen an der Blumenpracht erfreuen. Diese Massnahmen wertet diese Fläche ökologisch auf und trägt so zum Landschaftsbild unserer Region bei.



An der Arbeit für die Neugestaltung der Grünfläche im Kinderdorf St. Antonius.

Rücktritt des Präsidenten

Der Präsident des Naturparks Pfyn-Finges, Diego Grichting, ist als Vizepräsident der Gemeinde Turtmann-Unterems zurückgetreten und hat auch sein Amt als Präsident des Naturparks abgelegt. Als neue Gemeinderätin wurde in stiller Wahl Melanie Amstutz gewählt,

welche ab sofort die Gemeinde Turtmann-Unterems im Vorstand des Naturparks vertreten wird. Die Leitung des Vereins geht an den Vizepräsidenten Olivier Salamin über. Dieser ist Vizepräsident der Gemeinde Siders.

Schweizer Pärke von «Denk an mich» ausgezeichnet

Die Schweizer Pärke engagieren sich für einen inklusiven und sozialen Tourismus, damit alle von der Natur profitieren können. Dazu verbessern sie die Informationen zur Zugänglichkeit, sensibilisieren ihre Mitarbeitenden und Partner

für diese Fragen und entwickeln Angebote, die für alle zugänglich sind. Für dieses Engagement hat die Stiftung «Denk an mich» die Schweizer Pärke neben neun weiteren Projekten mit 50 000 Franken prämiert.

Unbezahlbare Sichtbarkeit

Kürzlich ist die neue Hallwag Strassenkarte (Offizielle Strassenkarte von Schweiz Tourismus) erschienen. Auf dieser sind neu die Schweizer Pärke und damit auch unser Naturpark Pfyn-Finges aufgeführt. Damit verhilft der

Naturpark der Region nicht nur auf unzähligen digitalen Kartenportalen wie Google Maps, Tomtom und so weiter zu einer unbezahlbaren Sichtbarkeit, sondern auch auf den guten alten «analogen» Karten.

Natura Trail

Natura Trails® sind Themenwege durch besondere Landschaften, die Lust auf das Erleben von heimischen Tieren, Pflanzen und Lebensräumen wecken und stehen dabei für natur- und umweltverträgliche Freizeitgestaltung. Gleichzeitig unterstützen sie als touristisches Angebot die Regionalentwicklung. Nach Deutschland mit an die 150 Natura Trails, Österreich mit 30 und weiteren Regionen Osteuropas entstehen nun auch in der

Schweiz derartige Angebote. Die Naturfreunde Schweiz erarbeiten gemeinsam mit den Parks des Netzwerks Schweizer Pärke eine Reihe von Natura Trails®. Der Natura Trail im Naturpark Pfyn-Finges führt von Jeizinen über Erschmatt, Leuk-Stadt, Varen und Salgesch nach Siders. Zu jedem Trail gibt es einen Natura Trail®-Taschenführer, der das Wichtigste zum Gebiet zusammenfasst. Der Taschenführer unseres Trails erscheint Ende Jahr.

Gästeapéro



Seit vielen Jahren ladet Leuk Tourismus die Gäste von Leuk in den Sommermonaten zu einem Begrüssungs-Apéro bei den Schlössern ein. Die Gäste werden von den Verantwortlichen von Leuk Tourismus oder der Gemeinde Leuk offiziell begrüsst und der Naturpark Pfyn-Finges macht auf die Schönheiten des Naturparks aufmerksam. Jeweils ein Weinbauer und ein Gastro-Betrieb aus Leuk-Stadt und Susten präsentieren ihre Spezialitäten. Für die Unter-

stützung bedankt sich Leuk Tourismus herzlich bei den Gastrobetrieben Rest. de La Poste, Rest. Krone, Hotel Relais Bayard, Rest. St. Josef «Zum Schloss», Bäckerei-Tea Room Mathieu und Golfrestaurant Living Room sowie bei den Weinkellereien Vin d'oeuvre, Mageran Kellerei, Landsknecht Weine, Leukersonne, Cina Weine. Dank der grossen Unterstützung dieser Betriebe ist es möglich, unseren Gästen die Gemeinde Leuk kulinarisch vorzustellen.

Weiterbildung der Führerinnen und Führer

Seit Jahren ist die Nachfrage für Führungen durchs historische Leuk-Stadt und das Dorf Erschmatt ungebrochen hoch. Deshalb bemüht sich Leuk Tourismus, regelmässig Weiterbildungen für die 17 Ortsführerinnen und -führer zu einem bestimmten Thema anzubieten oder einen historischen Ort im Wallis zu besuchen.

Heuer führte die Weiterbildung nach Raron und Niedergesteln. Diese Region hat wie Leuk in der Vergangenheit eine grosse politische Rolle gespielt und wurde vom Architekten Ulrich Ruffiner geprägt. Interessantes konnte entdeckt werden und Zusammenhänge mit Leuk wurden gefunden. Dieses neue Wissen wird sicher auch in die Infos der Führungen einfließen.



Leuker Führerinnen und Führer besuchten Raron und Niedergesteln.

Verdiente Ehrung treuer Gäste



Treue Gäste werden nicht nur geschätzt, sondern auch geehrt.

Seit Jahren führt Leuk Tourismus an der Nationalfeier vom 1. August die Gästeehrung durch. Was auch heuer der Fall war. Präsident Dominique Russi bedankte sich im Namen von Leuk Tourismus bei den Gästen für deren Treue zu unserer Region. In der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit, dass wir Gäste über 10, 20, ja sogar 45 Jahre empfangen dürfen. Sicher spricht diese Treue für Leuk und das Wallis.

Folgende Familien wurden geehrt und durften ein Präsent entgegennehmen: Stenz Barbara: 10 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Paul-Lambrich Ralph u. Brigitte: 10 Jahre Camping Torrent, Familie Leszcynski André u. Monika: 10 Jahre Camping Torrent, Familie Bachmann Franz: 15 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Ramseier Bruno: 15 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Heim Alfred: 15 Jahre Camping Gemmi, Familie Lucini Giuseppe u. Susanne: 15 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Fuchs-Stadelmann Walter u. Margrit: 15 Jahre Camping Torrent, Familie Ackermann Dieter: 15 Jahre

Camping Torrent, Familie Burkard Hansrudolf: 15 Jahre Camping Torrent, Familie Frei Oskar: 15 Jahre Camping Torrent, Familie Wensink Anton u. Marjan: 15 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Aschwanden Karl: 20 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Jost Adolf: 25 Jahre Camping Torrent, Familie Schindler Hans-Peter: 25 Jahre Camping Torrent, Familie van Vliet Saskia u. Wim: 25 Jahre Camping Monument, Familie Füllemann-Jost Michael u. Regula: 30 Jahre Camping Monument, Familie Jost Andreas: 30 Jahre Camping Monument, Familie Pfeiffer Bruno: 32 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Schneider Eduard u. Vroni: 32 Jahre Camping Monument, Familie Schneider Fritz u. Regina: 40 Jahre Haus in Pletschen, Familie Curiger Andreas: 40 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Koch Gertrud: 40 Jahre Haus in Pletschen, Familie Hähler Peter: 45 Jahre Camping Monument.

Leuk Tourismus hofft, die geehrten Gäste noch viele Jahre in Leuk begrüßen zu können.

Silvester-Apéro in Erschmatt

Traditionell ladet Leuk Tourismus auch heuer zur Jahreswende alle Gäste und Einheimische aus der Gemeinde Leuk am 31. Dezember zum Silvester-Apéro nach Erschmatt ein. Dieses findet um 14.00 Uhr auf dem Dorfplatz statt. In den vergangenen Jahren konnten jeweils

gegen 100 Personen begrüsst werden. Die einheimische Musikgesellschaft Enzian spielt beim Apéro auf und sorgt für gute Stimmung. Mit «warmum Wii» und Roggen-Chips will man in Gemeinschaft das alte Jahr ausklingen lassen und hoffnungsvoll auf 2019 blicken.

Montage-Schreinerei
Schnyder Edgar
3957 Erschmatt



Tel 027/932 32 15
Fax 027/932 42 48
Natel 079/417 12 93

www.schnyder-montagen.ch



RHONEGREEN



RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel.027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

RESTAURANT



Krone

Tel. 027 473 12 04
www.kroneleuk.ch

Leuk-Stadt

CAVE DE
LA PINÈDE



YVES ZEN RUFFINEN | CH-3952 Susten-Leuk | www.lapinede.ch

Time Out
KOSMETIK & MASSAGE



Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch

«Starke
Strukturen,
wissen
woraufs
ankommt»



ZENGAFFINEN

Alustrasse 2 | 3940 Steg | www.zengaffinenag.ch

Baunternehmung | Logistik | Kieswerk
Deponien | Altlasten | Immobilien

design/konzeption
printmedien
beschriftungen
webservice
werbartikel

aebidruck.ch

kantonsstrasse 134
CH - 3952 susten

tel 027 474 98 98
info@aebidruck.ch
www.aebidruck.ch

Kammermusikkurs 2019 in Leuk-Stadt

Zwischen dem 20. und 27. Juli 2019 beabsichtigen die Musikerinnen Martina Goldmann – sie wohnt in Leuk-Stadt – und Tove Soiland, einen Kammermusikkurs für Amateure und Studenten, die klassische Kammermusik pflegen, durchzuführen. Die Organisatorinnen sind überzeugt, dass das reizvolle Ambiente von Leuk-Stadt genau den richtigen Rahmen für diese Unternehmung bietet.

Als Dozenten konnte der 1. Geiger sowie der Cellist des hervorragenden polnischen Camera-Quartetts, Włodzimierz Prominski, und Roman Hoffmann gewonnen werden. Auch die polnische Pianistin und Klavierpädagogin

Malgorzata Bator-Schreiber, die heute in Valencia lebt und eng mit dem Quartett verbunden ist, wird in Leuk-Stadt dabei sein.

Der Kurs soll im Herzen des historischen Städtchens stattfinden und steht auch allen Interessierten der Region offen. Damit alle Kursinteressierten in Leuk-Stadt eine Unterkunft finden, sind Privatunterkünfte gefragt. Verfügen Sie über ein Gästezimmer und möchten Sie während einer Woche einen Musiker oder eine Musikerin aufnehmen?

Für diese und alle weiteren Informationen melden Sie sich bei Leuk Tourismus.

«Leiggär Jass-Cup» 2019

Deutsche spielen Fussball, Österreicher wandern – doch nur Schweizer können Jassen. Im Frühjahr 2018 konnten Freundinnen und Spielverrückte ihrem Hobby beim «1. Leiggär Jass-Cup» an einigen Spielnachmittagen in verschiedenen Restaurants der Gemeinde Leuk frönen. Spielfreude und Echo der TeilnehmerInnen auf den Jass-Cup fielen positiv aus, sodass der «Leiggär Jass-Cup» eine Fortsetzung in einem neuen Modus findet.

Am 8. Dezember heisst es erstmals Stöck Wyss Stich im Restaurant La Poste in Leuk-Stadt. Nachfolgende Daten sind: 12. Januar Relais Bayard, 26. Januar Traube, 09. Februar Roggenstube Erschmatt, 16. März Elite, 30. März Bella Tola. Der Leiggär Jass-Cup Abschluss macht am 13. April die Taverne in Susten. Alle Turniere werden als Partnerschieber mit französischen Karten gespielt. Gestartet wird jeweils um



Wer hat beim Jass-Cup die besten Karten in der Hand?

14.00 Uhr. Ein z'Vieri, ein Nachtessen und der Jass-Preis sind in den Kosten von Fr. 45.00 pro Spieltag einbegriffen. Die Anmeldung erfolgt jeweils bei den Gastrobetrieben. Um in den Genuss der Endauswertung des Leiggär Jass-Cup zu kommen, muss an mindestens drei Cuptagen gespielt haben. Die Cup-Preissumme beträgt Fr. 600.00. 1. Preis Fr. 300.00, 2. Preis Fr. 200.00, 3. Preis Fr. 100.00. Nun wünschen wir allen ein gutes Blatt und viele Stiche!

Gemeinsam für das Schloss Leuk

Dank dem freiwilligen Einsatz der vielen «guten Schlossgeister», die sich auch in diesem Sommer wieder als Aufsichtspersonen im Schloss Leuk zur Verfügung gestellt hatten, konnten viele Gäste und Einheimische das Schloss während der Woche hindurch besuchen. Gegen 600 Personen waren es, die das Schloss Leuk erkundeten. Zu bestaunen gab es nicht nur das alte Gemäuer, sondern auch die Sommerausstellung «Kunst im Schloss vom Keller bis zur Kuppel». Künstler aus dem Ober- und Unterwallis zeigten ihre Werke.

All den freiwilligen Aufsichtspersonen sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihre Arbeit. Selbstverständlich soll das Schloss Interessierten aus Nah und Fern auch im nächsten Sommer wieder offenstehen. Dazu werden immer wieder Leute gesucht, die sich für die Aufsicht zur Verfügung stellen. Die Schichten für diese Aufsicht belaufen sich entweder auf drei oder auf sechs Stunden am Tag. Wer sich dafür gerne engagieren möchte, kann sich bei Leuk Tourismus melden.



Neue Gesichter im Vorstand

Am 5. Juni wählte die Generalversammlung zwei neue Mitglieder in den Vorstand. Der Vorstand des Frauenbundes Leuk-Susten setzt sich nun wie folgt zusammen:

Inez Weibel (Co-Präsidium), Jasmine Fryand (Aktuarin), Sibylle Mathieu (Kasse, neu), Evi Labarile (Materialverwaltung, neu) und Christine Seipelt (Co-Präsidium). Mit viel Elan und Freude ist er an der Arbeit. Ganz herzlich verdankt wurde die grosse Arbeit der abtretenden Vorstandsmitglieder Katya Burgener, Kerstin Grand, Liesbeth van Stam und Franziska Zumofen. An der Generalversammlung stimmten die anwesenden Mitglieder zudem über die neuen Statuten des Frauenbundes Leuk-Susten ab. Diese wurden einstimmig angenommen.



Neue Kräfte im Vorstand.

Die Moosalpe entdeckt

Am 6. September durften wir mit 27 Vereinsmitgliedern einen tollen Tag auf der Moosalpe

verbringen. Die eindrückliche Carfahrt hinauf nach Töbel wird uns und unserem Chauffeur Dodi sicherlich in Erinnerung bleiben.

Nach einer kurzen Cafépause spazierten wir gemächlich durch das schöne Dörfchen Richtung Sattlerei «Karlen Swiss», welche durch ihre Militärdecken-Produkte bekannt wurde. Wir erfuhren viel Interessantes über die Geschichte der Firma, den sorgfältigen Umgang mit Ressourcen und das Recycling von Militärdecken, Postsäcken und Sitzbezügen von alten SBB-Waggonen. Im von Innovationen, Handwerk und fortschrittlichen Arbeitsbedingungen geprägten Betrieb spürten wir das gute Arbeitsklima. Wir konnten den Arbeiterinnen über die Schultern schauen und einen Teil der über 600 Produkte, welche Swiss Karlen produziert, begutachten. Nach diesem informativen Zwischenstopp fuhr uns unser Chauffeur hinauf auf die Moosalpe zum Gilde-Restaurant Moosalp, wo wir uns kulinarisch verwöhnen liessen. Die anschliessende kleine Wanderung zum Aussichtspunkt Stand und dann vorbei am wunderschönen Bonigersee hat uns allen gutgetan und mit einem zufriedenen Lächeln bestiegen wir alle wohlbehalten den Car Richtung Leuk-Stadt und Susten.

Am «Turufäscht» mit dabei

Nach zwei Jahren war es wieder soweit. Die Stiftung Schloss Leuk öffnete seine Tore für sein «Turufäscht»! Der Frauenbund betrieb die Café- und Kuchenbar im Mageransaal, welche regen Anklang bei den zahlreichen Gästen



Zufriedene Gesichter beim Ausflug auf die Moosalpe.

fand. Hierzu nochmals ein herzliches Dankeschön den Frauen, welche uns so tolle Kuchen und Torten backten, sowie den fleissigen Helferinnen im Vorder- und Hintergrund.

Rund um das Digitale

Am 30. Oktober lauschten wir gespannt den Referenten Arnold Steiner, Judith Bregy und Deborah Plaschy. Der gut besuchte öffentliche Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderweelten und dem Naturpark Pfyn-Finges zeigte uns die Chancen und Möglichkeiten, sowie auch die Risiken der Digitalisierung und die Bedeutsamkeit der ganzheitlichen Förderung und Schärfung der Sinne unserer Kinder auf. Die Leiterinnen des Kinderateliers Leuk stellten uns ihr Angebot für Kinder, ihre konkrete Arbeit vor. Der Naturpark lud im Anschluss zu einem feinen Apéro mit regionalen Getränken. Folgende Anlässe stehen im Dezember auf unserem Programm, zu welchem wir die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemein-



Viel Wissenswertes rund um Chancen und Risiken der Digitalisierung gab es Ende Oktober zu vernehmen.

de recht herzlich einladen: Samstag 8., 19 Uhr Marienfeier Kirche Susten, Dienstag, 11., 14 Uhr Seniorenweihnacht Aula Leuk-Stadt, Anmeldung bis 8.12. an Jasmine Fryand, 079 373 39 73 und Freitag, 14., 6.30 Uhr Rorate-messe Kirche Leuk, im Anschluss gemeinsames Frühstück in der Aula Leuk-Stadt.

Leuker KulTour in Sicht

Kulturelle Häppchen in Form einer Lesung, einer Performance, einer Kunstaussstellung oder einem Konzert in den schönsten und interessantesten Orten von Leuk – dazu regionale kulinarische Köstlichkeiten, begleitet von den besten einheimischen Weine: Am Samstag, 11. Mai 2019 werden Kulturinteressierte wieder von den Leuker Stadtführern zu sechs Kultur-Hotspots begleitet. Organisiert wird der Rundgang von Leuk Tourismus, den Leuker Winzern Vitis Antiqua und der Galleria Graziosa Giger. Gutscheine für den Rundgang vom 11. Mai zusammen mit einer Flasche des neuesten Jahrgangs Cornalin Vitis Antiqua (mit Künstleretikette) sind zum Preis von CHF 120.–, erhältlich bei Leuk Tourismus, Tel. 027 473 10 94.



Lesung im Marmorsaal des von Werra-Landsitzes an der Leuker KulTour und Wein 2017 (Foto: Valerie Giger)



Vorfreude auf die Fasnacht

Unsere Saison startete bereits am vergangenen 11. November um 11.11 Uhr mit einem kleinen Konzert vor dem Restaurant «Elite» in Susten. Mit grossen Schritten geht es nun auf unsere all jährige «Krachär Party» zu, welche am 2. Februar stattfinden wird. Diese feiern wir am Bahnhof in Susten und hoffen, dass trotz der spontanen Änderungen viele Leute mit uns dieses Fest feiern.

denn bald folgt die Strassenfasnacht vom «Feistu Donnschtag». Ab 11.00 Uhr laden wir alle herzlich ein, mit einem Glas Wein, musikalischer Unterhaltung sowie verschiedenen Konzerten den Tag zu verbringen. Wie jedes Jahr gibt es einen Kinderumzug in Susten mit Unterstützung der Guggenmusiken. Mehr über unsere Aktivitäten sind auf unserer Homepage www.illgrabu-kracher.ch abrufbar



Lange können wir uns jedoch nicht erholen,

Guggumüsig Illgrabu-Krachär



Fasnachtsstart steht vor der Tür

Die Fasnacht rückt immer näher, die Proben sind in vollem Gange. Nach dem erfolgreichen Probeweekend sind wir bereit, in die langersehnte Saison 2019 zu starten. Deshalb ist die Bevölkerung der Gemeinde recht herzlich eingeladen, mit uns zusammen die fünfte Jahreszeit zu feiern.

Auch die Vorbereitungen des Guggerballes sind im Gange. «Schmutz im Stutz» war seitens der Bevölkerung ein voller Erfolg. Unser Ziel, die Tradition «Fasnacht in Leuk» und die damit verbundenen Bräuche zu zeigen, kamen sehr gut an. Am 16. Februar findet somit die zweite Ausgabe «Carnevale Schmutz im Stutz» statt und wir würden uns freuen, die Einwohner bei diesem speziellen Anlass begrüßen zu können.



Schnäggu-Schränzer: Die Fasnacht 2019 kann kommen.

Wieder voller Tatendrang



Nach der langen Sommerpause sind wir anfangs September gemeinsam in das neue Vereinsjahr gestartet. In der «Teile» haben wir uns zu einem kleinen Postenlauf getroffen. Ob beim Basteln einer «Natur-Krone», beim Klettern oder Steinewerfen – alle Kinder waren voller Tatendrang dabei.

Im Oktober machten wir uns auf zur Schatzsuche. Zuerst konnte sich jedes Kind einen eigenen kleinen Piraten basteln. Danach begab sich die Piratenbande in den Wald zur Schatzsuche. Die Augen der Kinder funkelten mit dem selbst ausgegrabenen Schatz um die Wette. Im Anschluss an die jeweiligen Anlässe bot sich den Mamas wie immer die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen besser kennen zu lernen und auszutauschen.

Wir freuen uns schon auf die bevorstehenden Anlässe. Die Märlistunde im November und das Kerzen verzieren im Dezember tragen sicher dazu bei, den Kindern das Warten auf das Christkind etwas zu verkürzen.

Hast auch du Lust dich einmal im Monat an einem Mittwochnachmittag mit andern Mamis und Kindern zu treffen? Der Kreis junger Mütter ist für alle Kinder ab 3 Jahren und deren Geschwister. Dann melde dich für weitere Informationen bei Carin Füglistaler unter der Telefonnummer 079 200 07 22.



Kreis junger Mütter

Schatzsuche macht Spass und bringt erst noch Erfolg.

Halbfinal erreicht



Die erfolgreiche Truppe.

In einem grandiosen Spiel bezwang der FC Leuk-Susten den FC Savièse auf dem Sportplatz Galgenwald am 24. Oktober mit 3 : 1. Der FC Savièse ging als Favorit in dieses Spiel, da er eine Liga höher klassiert ist. Der 2.-Ligist war im Mittelfeld klassiert, während dem der FC Leuk-Susten Tabellenführer der 3. Liga-Meisterschaft war.

Unter dem Trainer Ivan Holosnjaj war die Mannschaft top eingestellt. In der ersten Halbzeit war kein Ligaunterschied auszumachen. Der FC Savièse hatte seine liebe Mühe, die schnell vorgetragenen Angriffe des FC Leuk-Susten einzudämmen. So ging man dann auch mit einem Tor in Führung. Der FC Savièse konnte den FC Leuk-Susten lediglich zu Beginn der zweiten Halbzeit unter Druck setzen. Sie trafen da auch zum Ausgleich. Mit zwei weiteren Toren war dann der Sieg besiegelt. Der FC Leuk-Susten hat als einziger Oberwalliser Verein das Halbfinal erreicht. Das Halbfinalspiel findet in Susten am 17. April 2019 gegen US Collombey-Muraz statt, wiederum ein höher klassierter Verein. Falls wir gewinnen, haben wir die Möglichkeit, im Stade de Tourbillon in Sitten das Finalspiel auszutragen. Deshalb hoffen wir auf eine zahlreiche Unterstützung durch unsere Fans.

Das Konzept «Balljungen» hat sich bewährt

Das Konzept «Balljungen», das in dieser Saison eingeführt wurde, ging voll auf. Während jedem Spiel der ersten Mannschaft werden sechs Balljungen bzw. -mädchen rund das Spielfeld platziert, um jederzeit Ersatzbälle bereit zu halten. Falls ein Ball über Spielfeld geschossen wird, kann ein Ersatzball angeboten werden. Die Balljungen und -mädchen werden



Verabschiedung der F-Junioren am Kids Festival

jeweils von einer Juniorenmannschaft gestellt. Dadurch konnte die Verbindung der Junioren mit der ersten Mannschaft verbessert werden. Im Frühjahr konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fussballverband den Kids Cup in Susten organisieren. Bei schönstem Wetter konnten wir 45 Mannschaften mit rund 400 Kindern aus dem ganzen Wallis – von Vouvry bis Brig – begrüßen. Das Kids Festival war an Spieler von der 3. Klasse bis hin zu den Kindergärtner gerichtet. Der Spass lag im Vordergrund, eine Rangliste gab es nicht.

Der FC Leuk-Susten hat zudem eine neue Internetseite: www.fcls.ch. Des weiteren werden die Spiele der 1. Mannschaft und andere Ereignisse in den sozialen Medien Facebook und Instagram von uns kommentiert. Bei Interesse lässt Euch über diese Kanäle auf dem Laufenden halten.

FC Leuk-Susten





Aktiv an allen Fronten

Ein zauberhafter Kinderkulturtag, die wertvolle Zusammenarbeit mit dem Naturpark Pfyn-Finges und der Umzug in ein neues Malatelier: Kinderweelten konnte an seiner Generalversammlung am 5. Oktober auf ein bewegtes und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Anlässlich der GV wurde Sascha Kuonen neu in den Vorstand gewählt.

Vom Zauber bis...

Anfang September ging mit dem Kinderkulturtag auf dem Leuker Rathausplatz einer der jährlichen Höhepunkte des Vereins über die Bühne. Rund um das Thema "Hexen und Zauberer" erwartete die grosse Besucherzahl eine Vielzahl an Mal-, Schmink- und Gestaltungsateliers, ein spannender Parcours, ein Hexenfeuer mit Schlangensprotzen, faszinierende Zaubertricks sowie Köstlichkeiten aus der Hexenküche.

...ins Digitale

Ende Oktober hat Kinderweelten gemeinsam mit dem Naturpark Pfyn-Finges und dem Frauenbund Leuk-Susten einen Vortragsabend zum Thema "Entwicklung der Sinne im digitalen Zeitalter" veranstaltet. An der gut besuchten Veranstaltung konnten die ReferentInnen Arnold Steiner, Judith Bregy und Deborah Platschy das Publikum für die Herausforderungen für die Kindsentwicklung in einer zunehmend digitalen Welt sensibilisieren.

Die Anmeldung für das Malatelier und die Waldnachmittage im Pfynwald ist für das Jahr 2019/2020 ab sofort möglich. Zum Kennenlernen der Angebote finden in den Monaten April und Mai wiederum Schnuppertage statt. Das Malatelier befindet sich neu im Jenini-Haus am Hauptplatz 1 in Leuk. Weitere Informationen gibt es unter www.kinderweelten.ch oder unter der Nr. 079 823 58 14 (zum Malatelier) und unter der Nr. 079 710 02 31 (zum Waldnachmittag)



Was dem einen das Malen...



...ist dem andern das Brotbräteln...



...oder das Basteln.

Geteilte Arbeit ist halbe Arbeit

Mit fünf neuen Vorstandsmitgliedern und Chantal Ruff und Regina Theler zwei Co-Präsidentinnen – so geht die Sustner Musikgesellschaft Illhorn in die Zukunft.

Die Illhorn hielt am 2. November ihre ordentliche Generalversammlung in der Aula des Primarschulhauses Susten ab. Nebst den üblichen Traktanden musste unter anderem das Präsidium sowie ein Teil des Vorstands neu gewählt werden. Die Suche nach einer Nachfolge von Adrian Ittig, Sabine Schmid und Noemi Ruff erwies sich im Vorfeld als eher schwierig, da dieses Amt viel Arbeit und Verantwortung bedeutet und einen grossen Teil der Freizeit in Anspruch nimmt. Nichts desto trotz konnte der scheidende Präsident Adrian Ittig fünf Vereinsmitglieder im Vorstand willkommen heissen. Nebst Alexandra Mathieu und Larissa Manti, die weiterhin dem Vorstand beiwohnen werden, sind dies neu: Ineke Kuonen, Chantal Ruff, Regina Theler, Rafael Mathier und Samuel Fux.



Der neue Vorstand der «Illhorn».

Neue Uniform ist in Sicht

Geteilte Arbeit ist halbe Arbeit, eine Weisheit, die viel Wahres an sich hat. Die neuen Co-Präsidentinnen Chantal Ruff und Regina Theler möchten diesen Leitsatz zu Herzen nehmen und gemeinsam mit allen Vorstandsmitgliedern die Illhorn künftig führen. So dürfen sie sich zusammen mit allen Musikantinnen und Musikanten auf eine neue Uniform freuen, zu deren Neuanschaffung die gesamte Versammlung zugestimmt hat.

«Einfach tun, was richtig ist. Einfach lassen, was nichts bringt. Einfach sagen, was man denkt. Einfach leben, was man fühlt. Einfach lieben, was man liebt. Einfach ist nicht leicht. Einfach ist am schwierigsten.» Mit diesen Worten schloss Adrian Ittig die Versammlung.

Mit einem kräftigen Applaus wurde ihm und den scheidenden Vorstandsmitgliedern die Arbeit verdankt.

Illhorn-Gala mit über 100 Gästen

Am 3. November lud die Illhorn ein weiteres Mal zu einem gemütlichen Gala-Abend ins Zentrum Sosta ein. Über hundert Gäste vom Dorf, von nah und fern, durften sich auf ein kurzweiliges Rahmenprogramm, voll gespickt mit kulinarischen und unterhaltsamen Momenten, freuen.

Das OK, unter der Führung unseres Dirigenten Philipp Gsponer und die Mitglieder der MG Illhorn standen zum Empfang der Gäste im Saal stramm in Reih und Glied, als sich nach ihrem «Apéroständli» im Foyer die Türen öffneten. Die Tische waren weiss und edel gedeckt und mit Armleuchtern geschmückt. Die Kerzen leuchteten und auch die Augen der Gäste, die sich an einem grossartigen Voessenbuffet den ersten Hunger stillen konnten. Zwischendurch, in schwindelerregender Höhe, zeigte Carina Pousaz und ihre Luftakrobatik-Kindergruppe ihr Können. Durch den Abend begleitete uns musikalisch das Duo Trend. Mit Tanz und gemütlichem Zusammensein klang der Abend erst in den frühen Morgenstunden aus. Ein herzlicher Dank gilt allen Gästen, der Bevölkerung, den Hauptsponsoren, den Stiftern von Tombola-preisen und allen freiwilligen Mithelfern für die Unterstützung.

Gerne stimmt die Illhorn die Bevölkerung am Samstag, 22. Dezember 2018, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Susten musikalisch zum Weihnachtsfest ein. Am Wochenende vom 09. und 10. März 2019 verzaubern die Musikgesellschaft dann alle mit Gesang und Blasmusik im Zentrum Sosta, Susten.

Musikgesellschaft Illhorn, Susten





**Frauen- und
Mütterverein**
Erschmatt – Bratsch

Frauen und Mütterverein Erschmatt-Bratsch

Umgang mit Hunden

Die jungen Mütter finden es wichtig, dass ihre Kinder den richtigen Umgang mit Hunden lernen. An einem herbstlichen Mittwochnachmittag trafen sich die Mütter mit ihren Kindern vor dem Schulhaus. Als Kursleiterin konnten sie Albertine Oggier, Lawinenhundeführerin aus Guttet-Feschel, verpflichten, als Organisatorin engagierte sich Anna-Laure Gruber. Mit ihrem Hund erklärte Albertine Oggier den Kindern, wie sie sich in verschiedenen Situationen richtig verhalten sollten. Der Hund ist kein Spielzeug, sondern ist ein Tier – dies eine Botschaft, die sie ihnen mitgab. Gemeinsam mit den Kindern machte sie verschiedene Übungen und gab den Kindern und ihren Müttern zahlreiche wertvolle Tipps. Alle Kinder bekamen die Broschüre «Tapsi, komm...» Darin sind alle wichtigen Regeln, im Umgang mit Hunden zusammengefasst. Mit gemütlichem Zusammensein in der Roggenstube endete dieser lehrreiche Nachmittag.

Ausflug nach Grächen

Am 15. September versammelte sich vor dem Roggenzentrum eine fröhliche Schar Kinder mit ihren Müttern. Auch zwei Väter waren mit von der Partie. Mit Privatautos fuhren sie nach Grächen und zur Seilbahn Hannigalp. Gespannt wartete man auf die Märchengondeln. Gar



Der Ausflug nach Grächen bereitete dieser Gruppe viel Spass.

manches Kind stieg in die Gondel seines Lieblingsmärchens ein. Während der Fahrt auf die Hannigalp lauschten alle muckmäuschenstill den Geschichten. Oben angekommen stürmten die Kinder auf den tollen Spielplatz, Highlight war die Bahn mit den Reifen. Gar manches Kind vergass ob der vielfältigen Spielangeboten sogar seinen Hunger. Am Nachmittag lief man gemeinsam den Wanderweg hinunter nach Grächen. Beim Restaurant See wurden die kleinen Wanderer für ihre Ausdauer mit einem Eis belohnt. Weiter ging es auf den Robinsonspielplatz oberhalb Grächen, wo zahlreiche Spielgeräte lockten. Für die Grösseren unter ihnen gab es sogar einen Seilpark. Der Tag, organisiert von Katja Inderkummen, war ein tolles Erlebnis für Kinder und Erwachsene.

Erntedankfest

Die Kinder und Erwachsenen von Erschmatt feierten am 27. Oktober gemeinsam das Erntedankfest. Alle Kinder versammelten sich vor der Kirche, jedes Kind hatte Gemüse oder Früchte mitgebracht. Miteinander zogen sie in die Kirche ein und legten ihre Gaben vor den Altar. Danken wollten sie in diesem Gottesdienst Gott – gestaltet von Patrizia Hugo – für alle Gaben, die sie von ihm bekommen. Gemeinsam wurde gesungen und gefeiert. Die Kinder und Mütter lasen passende Texte. Für uns alle ist es selbstverständlich, dass wir immer von allem genug haben. Gedacht wurde aber auch an aller Menschen, für die es nicht selbstverständlich ist, dass sie täglich zu Essen haben. Es war eine stimmungsvolle Feier und tat der Dorfgemeinschaft gut.



Stimmungsvoll wurde in der Kirche von Erschmatt das Erntedankfest gefeiert

Ereignis- und erfolgreich



Musikantinnen und Musikanten der Leuca am Oberwalliser Musikfest in Steg.

Die Musikgesellschaft «Leuca» kann auf eine ereignis- und erfolgreiche Saison zurückblicken. Mit dem neuen Dirigenten, Christian Pfammatter, konnte am 13. April vor vollem Haus ein tolles Konzert zum Besten gegeben werden. Dies war sicherlich auch dem Auftritt der Kids Music (Schülerprojekt zusammen mit der MG Illhorn) zu verdanken. Beim Bezirksmusikfest in Turtmann und dem Mittelwalliser Musikfest in Chippis, konnten wir unseren Jubilar, André Gottet, für seine 60-jährige Musikkarriere feiern.

Grösster Höhepunkt in der vergangenen Saison war sicherlich das Oberwalliser Musikfest in Steg. Die ganzen Proben und Marschübungen hatten sich ausbezahlt, als es bei der Rangverkündung hiess: Der 1. Platz in der 3. Kategorie Marschmusik mit 89 Punkten geht an die Musikgesellschaft Leuca, Leuk-Stadt. Ein tolles Ergebnis, ein toller Tag und eine ausgefallene Stimmung.

Nach der Sommerpause ging es wieder ran ans Üben. Gleich fünf Neumitglieder durften wir an der Generalversammlung in unsere Reihen aufnehmen. Herzlich Willkommen Dominique, Luisa, Michel, Robin und Ruven! Wir freuen uns auf eine weitere ereignisreiche Saison.



Die beiden Co-Präsidenten, Benno Steiner und Thomas Grichting, präsentieren stolz die gewonnene Trophäe.

Messgestaltung und Apérokonzert

Am Sonntag, 16. Dezember 2018, wird die Leuca die Sonntagsmesse in Leuk-Stadt mit ihren musikalischen Klängen umrahmen. Im Anschluss findet auf dem Kirchplatz ein Apéroständchen statt, zu welchem wir die ganze Bevölkerung recht herzlich einladen.



«Chleis Dorf, grossus Fäscht!»



«Chleis Dorf, grossus Fäscht» – weit hat das Organisationskomitee des Tambourenvereins Edelweiss Erschmatt für das 78. Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfest 2019 in Erschmatt nicht gesucht, um das Fest-Motto zu finden. Dies hat verschiedene Gründe.

Als «Gnoggär» ist man halt bodenständig. Dies gilt natürlich auch wenn's darum geht, im 21. Jahrhundert prägnante Sprüche, Slogans und Werbefrasen zu finden. Die Brainstorming-Sitzung war wie das Motto: kurz, effizient und ohne lyrisch-konzeptuelle Ausbrüche. Lieber die Leute reden darüber, als dass man es ihnen zu erklären versucht. Schliesslich wissen die Mitglieder des äusserst erfolgreichen Tambourenvereins Edelweiss Erschmatt, dass mit Arbeit und Fleiss leichter Kränze und Plätze erspielt werden als mit grossen Worten und Querschlägen.

Erschmatt ist mit seinen rund 300 Einwohnerinnen und Einwohner bekanntlich ein kleines Dorf, das jedoch zwischen dem 14. und 16. Juni 2019 ein grosses und feines Fest für die «Gnoggär» und alle, die dies während diesem Wochenende gerne sein möchten, organisieren darf. So viele Tambouren-, Pfeifer- und Gnoggärfans angemessen zu empfangen,

vom Parkplatz bis zum erfrischenden Mineralwasser und Nektar, ist eine Herausforderung, die es in sich hat. Ein grosses Fest für ein kleines Dorf eben.

Darum ist das OK rund um den Präsidenten German Schnyder und dem Vizepräsidenten Lucien Schnyder schon seit einem Jahr jeden Monat an der Arbeit, um das grosse Fest auf die Beine zu stellen. Und gemacht wurde schon einiges. Zuerst einmal musste das geeignete Terrain für die vielen tausend Musikerinnen und Musiker, Tambouren- und Pfeiferfans, Gäste, Einwohner und Helfer gefunden und zurechtgemacht werden. Anschliessend mussten die Infrastrukturbedürfnisse erforscht, das Parkplatz- und Sicherheitskonzept erstellt, die Sponsoren gefunden (herzlichen Dank schon jetzt!), das Logo kreiert werden und vieles mehr: viel Arbeit, die das 12-köpfige OK gerne und motiviert angeht.

Es ist Ziel des OK, für alle Teilnehmer, Zuschauer und Sponsoren ein erfolgreiches Fest zu organisieren. Dabei sollen Traditionen der Tambouren und Pfeifer gepflegt und auch junge Leute motiviert werden, sich einem der 26 Vereine im Oberwallis anzuschliessen. Das Fest soll aber auch Platz für Innovation haben. Der Beweis: ein ungewöhnlicher Umzug sowie ein abwechslungsreiches und absolut phänomenales Rahmenprogramm.

Voller Stolz und Vorfreude darf der TV Edelweiss Erschmatt zum dritten Mal das Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfest organisieren. Des dreitägige Grossanlass im Gnoggärdorf steht für feinste Tambouren- und Pfeiferkunst, hochstehende Unterhaltung und sorglose Momente. Danke schon mal an alle, die an uns oder mit uns denken.



Die Edelweiss Erschmatt freut sich, kommenden Sommer Gastgeber des 78. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfestes zu sein.

Programm

Freitag, 14. Juni 2019

Feinste Tambourenkunst seit 1959

Jubiläumsshow für das 60-jährige Jubiläum des Tambourenvereins Erschmatt. Ein einmaliges Geburtstagskonzert des Vize-Schweizermeisters 2018 in der Höchstklasse. Mit den Tambouren Erschmatt & Friends!

Samstag, 15. Juni 2019

Oesch's die Dritten & « Kleines Dorf, grosses Fest » – Partynacht

Generationen- und sprachgrenzenüber-greifender musikalischer Erfolg. Das ist «Oesch's die Dritten». Feinste Volksmusik mit Sicht aufs Rhonetal. Ein stimmungsvoller und gemütlicher Ausgangsabend mit einer aussergewöhnlich erfolgreichen Schweizerband. Im Anschluss: Partynacht mit den besten Melodien aus den 60er und 70er.

Sonntag, 16. Juni 2019

Traditioneller Festtag des 78. OWTPF

Der Höhepunkt für alle Tambouren und Pfeifer im Oberwallis, deren Familien und Fans. Umzug mit ca. 30 Vereinen und mehrere tausend Zuschauern durch Erschmatt, Rangverkündigung der Wettspiele und gemütlicher Festbetrieb.

Kantonales Volleyball Turnier: Samstag 02. Februar 2019 in Susten



Die Turnerinnen und Turner freuen sich.



Der Turnverein Leuk-Susten hat die ehrenvolle und arbeitsreiche Aufgabe von Gym Valais-Wallis übernommen das Kantonale Volleyball-Turnier zu organisieren.

Am Samstag, 02. Februar 2019 findet im Zentrum SOSTA und in der Turnhalle der Primarschulanlage in Susten das Volleyball-Turnier statt.

Der Turnverein Leuk-Susten wurde 1946 gegründet. Wir zählen über 300 Turnerinnen und Turner in verschiedenen Disziplinen. Der Turn-

verein Leuk-Susten bietet vor allem der Jugend ein breites Spektrum an sportlichen Möglichkeiten.

Für das Kantonale Volleyball Turnier vom 02. Februar 2019 erwarten wir 16 Volleyball Mannschaften. Der Turnverein Leuk-Susten tritt mit zwei Mannschaften an. Das Volleyball Turnier beginnt um 08.00 Uhr, die Finalsspiele finden ab 16.00 Uhr im Zentrum SOSTA statt. Für Verpflegung ist während des Turniers gesorgt. Die Bevölkerung ist herzlichst eingeladen.



Ein Sommer lang «Schafswaldklinik»

Um die 100 Leute auf und hinter der Bühne, zehn Aufführungen auf dem Leuker OS-Schulhausplatz, rund 3000 Zuschauerinnen und Zuschauer – mit seinem Freilichttheater «Schafswaldklinik» landete Theater Leuk diesen Sommer einen weiteren Erfolg. «Klar, dass wir mehr als nur zufrieden sind», blickt OK-Präsidentin Brunhilde Matter zurück.

Theater unter freiem Himmel ist nicht nur mit Wetterisiko behaftet, sondern bringt auch höhere Kosten mit sich: Bühne, Technik und Tribüne sind jeweils die Hauptposten des Budgets. Für seine «Schafswaldklinik» stand Theater Leuk ein Budget von 170 000 Franken zur Verfügung – übrigens die weitaus kostengünstigste Oberwalliser Freilichtaufführung im Sommer 2018. Dank viel Eigenarbeit – von Bühnenbild über Kostüme bis zu Requisiten – und Kostenbewusstsein gelang es, das Projekt mit einem kleinen Gewinn abzuschliessen. Dieser fliesst in die nächsten Produktionen des Vereins. «Mit der «Schafswaldklinik» haben wir bewiesen, dass Kostenbewusstsein eine Kulturproduktion nicht einengt, dass gute Qualität nicht nur anhängig von der Höhe eines Budgets sein muss», findet die OK-Präsidentin.

Allein mit Eintrittsen lässt sich eine Freilichtproduktion nicht finanzieren. So ist man in den Reihen von Theater Leuk denn auch dankbar für die Unterstützung der öffentlichen Hand sowie von privater Seite. «Die Gemeinde Leuk hat uns toll unterstützt. Dies empfinden wir nicht zuletzt als Anerkennung unseres Engagements und Motivation für die nächsten Projekte», findet Brunhilde Matter. Und weist darauf hin, dass Projekte wie die «Schafswaldklinik» unterschiedlichste Leute zusammenbringen und Generationen verbinden, also als «Kitt einer Gemeinde und einer Region» sind.

Mit einem Fest im Schloss Leuk fand das Projekt «Schafswaldklinik» am 23. November seinen endgültigen Abschluss. Mitwirkende sowie Helferinnen und Helfer blickten dabei nochmals zurück auf den «Schafswald»-Sommer – und freuen sich bereits auf die nächste Produktion von Theater Leuk.



Schnappschüsse von «Schafswaldklinik» von und mit Theater Leuk.

Altbewährtes und Neues verknüpfen

Mit der Operette «Im weissen Rössl» will der Leuker Operettenverein Altbewährtes und Neues verknüpfen. Die Idee der Leuker Freilichtoperetten ist seit jeher, ein Gemeinschaftsprojekt zu verwirklichen mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern einerseits und einem Amateurchor andererseits. Mehrere Vereine und rund 200 Mitwirkende sorgten in der Vergangenheit für Unterstützung und so soll dieses überregionale Kulturprojekt auch im 2020 über die Bühne gehen.

Mit Frauke Schäfer, Peter Bernhard, Javier Hagen und André Werlen sind bestens bewährte Solisten wieder mit dabei und werden auf der Bühne für spürbare Emotionen sorgen. Für fri-

schen Wind sorgt der junge Regisseur Simon Burkhalter. Er leitete die Berner Sommer-Operette zusammen mit Michael Kreis, inszeniert die Neuproduktionen der Operettenbühne Hombrechtikon und ist Intendant und Regisseur der Freilichtspiele Moosegg. Man darf gespannt sein auf seine Ideen.

Ebenfalls sorgen Uwe Schönbeck, Stefanie Frei und Yves Ulrich auf der Bühne als Solisten für spannende und witzige Unterhaltung. Lassen Sie sich überraschen wer sonst noch als Solist und Solistin verpflichtet ist und wer seine Ideen im Kreativ-Team einbringt. Mehr dazu in der LeukINFO-Ausgabe im April 2019.



So präsentiert sich das Logo zur neuen Produktion.

Der erste Schritt

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder vier Gruppen von drei- bis fünfjährigen Kindern führen. Die quirligen Kinder werden von den ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen Carmen Marx und Monika Lorenz jeweils am Montag-, Dienstag-, Donnerstag- und Freitagmorgen betreut und begleitet.

Für viele Kinder ist es der erste Schritt der Loslösung von Eltern, Geschwistern und Grosseltern. Sie erobern spielend eine neue Welt, schliessen Freundschaften, lernen, mit dem Abschiednehmen umzugehen, können ihre eigenen Kräfte messen, spüren eigene und fremde Grenzen und gewinnen dadurch sehr viel Selbstvertrauen. Die Kleinen schlüpfen in verschiedene Rollen, verwandeln den Spielgruppenraum in eine Konzerthalle, erleben beim Hüpfen, Tanzen und Springen ein neues Körpergefühl. Die Mütter und Väter können sich in den zwei Stunden auch den anderen Kindern vermehrt widmen oder eigene Bedürfnisse wahrnehmen und neue Kontakte knüpfen.

Wir haben noch wenige Plätze frei. Wer Interesse hat, kann sich bei uns melden. Für Fragen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an: Monika Lorenz 027 470 18 43 / 079 687 79 19. Ein Datum zum Vormerken: Am 30. März 2019 findet der «Tag der offenen Tür» in der Spielgruppe Schnäggupost im Dachstock des Alters- und Pflegeheims Ringacker in Leuk-Stadt statt.



Monika Lorenz und Carmen Marx.

Südtirol lud zum Geniessen ein

Vanessa
GRAND

«Vom Schweizerland nach Südtirol» heisst es, wenn die Leuker Schlagersängerin Vanessa Grand ihre alljährliche Musikreise ins Land im Süden organisiert. Mitte Oktober war es wieder soweit. Heuer stellte die Sängerin die Reise unter das Motto «Genuss».

Bereits zum achten Male organisierte die Leukerin diese beliebte Musik-Herbstreise. «Unser Weg führt uns alle Jahre in die Region rund um Meran», berichtet Vanessa. Die Sängerin ist in dieser Gegend längst keine Unbekannte mehr: Musikalisch ist sie mehrmals pro Jahr ein Gast auf Südtirols Bühnen, sie ist Botschafterin der Modemarke Luis Trenker und «ganz aktuell bin ich mit drei Seiten in der Zeitschrift «die Südtirolerin» vertreten», erzählt sie mit Dankbarkeit. Auch auf privater Ebene ist sie stark mit dem «Landl» verbunden.

Vom Schweizerland nach Südtirol

Jeweils im Oktober haben Musikfreunde die Gelegenheit mit Vanessa Grand ein paar unterhaltsame, erlebnisreiche und vor allem musikalische Tage zu verbringen. «Südtirol – in jeder Hinsicht ein Genuss» - so lautete das Motto der diesjährigen Reise. So organisierte die Sängerin für ihre Reisetilnehmer eine Besichtigung der ersten und bisher einzigen Whiskydestillerie Italiens, zu PUNI nach Glurns. Nach einer interessanten Führung und Besichtigung durfte auch die Verkostung des edlen Tropfens nicht fehlen. Das Besondere an den Whisky's von PUNI ist der Einbezug der regionalen Produkte aus dem Obervinschgau bei der Produktion. Eine weitere Besonderheit dieser Destillerie ist sicherlich auch der Standort: Glurns ist die kleinste Stadt Südtirols.

Ein besonderes Juwel rund um Meran sind die Gärten von Schloss Trauttmansdorff. In über 80 Gartenlandschaften blühen und gedeihen verschiedenste Pflanzen aus aller Welt. So lud Vanessa Grand ihre Reisetilnehmer ein, Flora und Fauna zu sehen, zu berühren, zu riechen, zu fühlen und ganz einfach zu geniessen. Auf einer Fläche von zwölf Hektar hatte man Zeit zu spazieren, zu verweilen, sich der Schönheit der Natur bewusst zu werden: Fleissige Lieschen, Begonien, Kamelien, Dahlien und auch Südtirols Weinberge erstrahlen in den Farben des Herbstes.

Musik, Tanz und gute Laune

Die Höhepunkte der Reise «Vom Schweizerland nach Südtirol» bilden aber jeweils die Musikabende. Die Walliserin steht für ihre Freunde und Fans jeden Abend auf der Bühne und präsentiert ein abwechslungsreiches Programm. Auch besondere musikalische Gäste aus Oesterreich und Südtirol sind jeweils mit dabei: unter anderem Günther Sturm, das Duo Tiroler Alpenklang, die Burggräffler Buam und die Südtiroler Spitzbuam. So wird in alten, uralten Törggelekellern das Tanzbein geschwungen, geschunkelt, gesungen und gelacht bis in die Morgenstunden.

So vergehen solche Tage viel zu schnell. Zufrieden ist Vanessa Grand dann, wenn alle Teilnehmer gesund, zufrieden und voller Eindrücke nach Hause zurückkehren. «Meine zweite Heimat zeigte sich auch in diesem Jahre von seiner besten Seite». So hat die Planung für die Reise im kommenden Jahre bereits begonnen: vom 9.–13. Oktober 2018 heisst es dann wieder «Vom Schweizerland nach Südtirol».



Ein Teil der Reisegruppe, die mit Vanessa Grand den Südtirol genoss.





**Ihr Reiseunternehmen im Rhonetal
mit pfiffigen Ideen...**



...eine Klasse für sich

Reisen erleben und geniessen

Unsere Leidenschaft ist, eine lückenlose Organisation und Qualität von der Planung bis zur Durchführung der Reisen einzubringen. Interessante Reiseprogramme vermitteln Ihnen Geheimnisse, Kultur und Geschichte der reizvollen Destinationen. Bestens aufgehoben in unseren Reisecars sorgen wir dafür, dass Sie ein unbeschwertes, entspanntes und ein erlebnisreiches Reisevergnügen geniessen dürfen.

Setra 416 HDH 5***** Bei jeder Reise begrüssen wir Sie mit Kaffee  und etwas Feines vom Beck 



Im Jumbo Anhänger hat es Platz für bis zu 40 Fahrrädern & jedes wird mit zwei grossen Lederkissen geschützt



Setra 431 DT 4****



Um Ihr Wohlbefinden zu garantieren, werden Sie auf unseren Reisen persönlich betreut. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung für genussvolle, entspannte und erholsame Ferientage. Wir sorgen dafür, dass Sie den hektischen Alltag hinter sich lassen und Kurs auf das Schöne und Unvergessliche nehmen können. Einwandfreies Fahren, interessante Informationsvermittlung sowie ein perfekter Gastgeber zu sein, gehört ebenfalls zu unseren Qualitäten.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie oder Ihren Verein, Jahrgänger oder Schule auf einer Reise bei uns willkommen zu heissen.

Bei uns können Sie auch mit  oder  bezahlen.

Die Geschenkidee : Ein Reisegutschein

Unsere Reisen finden Sie auf www.gbs.reisen

Mit herzlichen Grüssen
Peter Wirz

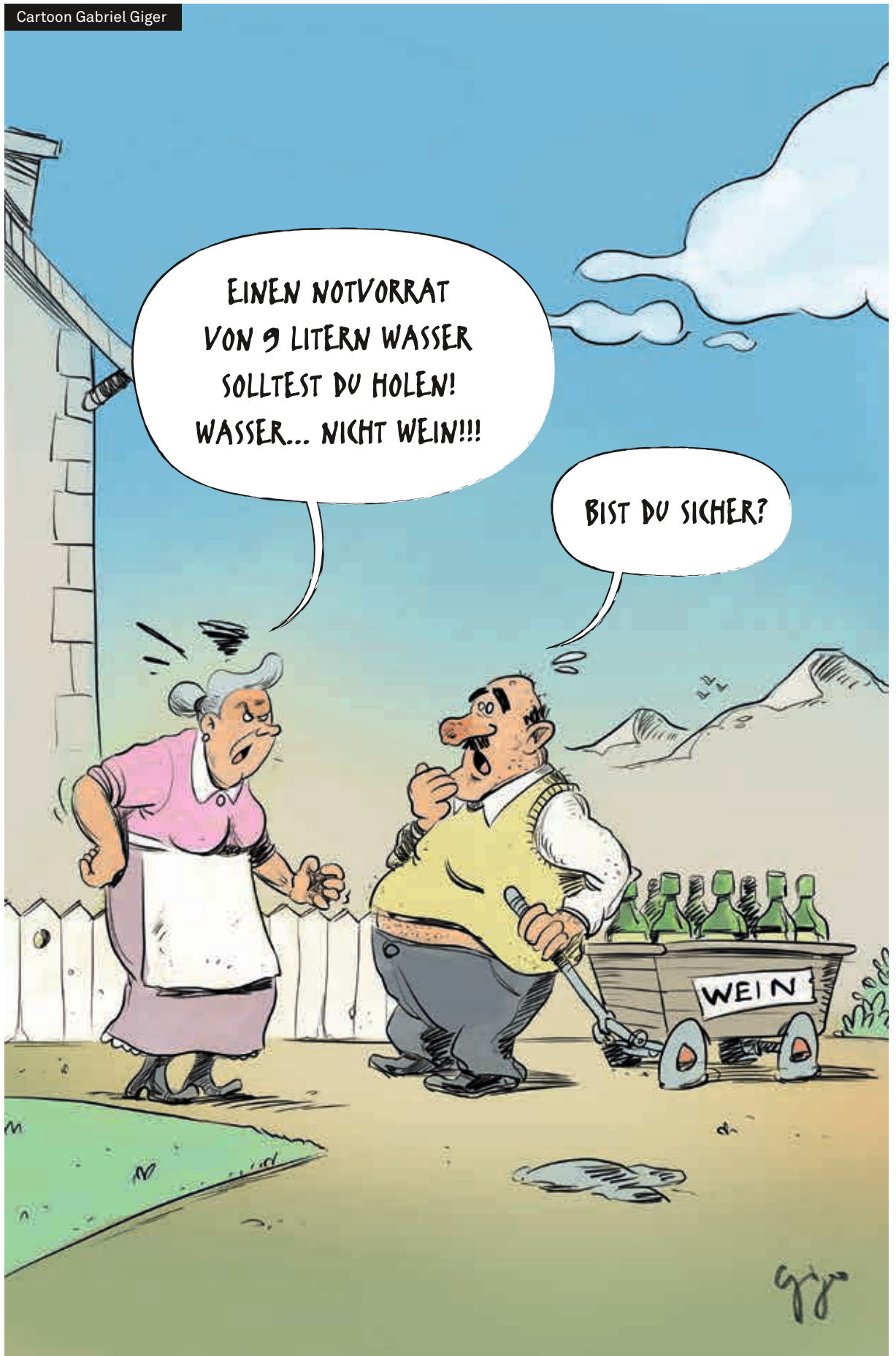


Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel. + 41 27 473 64 40 Fax +41 27 473 64 41

www.gbs.reisen E-mail : info@gbs.reisen



Cartoon Gabriel Giger



Die Gemeinde rät zu einem Wassernetz von 9 Litern.